

Das Tennismagazin des TC Rot-Weiß Cham

# SPIEL . SATZ . SIEG

[www.rw-cham.de](http://www.rw-cham.de)

**GEORG BÖSL**

alias Schorsch  
im Portrait

**PETER HELLER &  
JEROEN VANNESTE**

Aktuell

**OTTO SEIDL**

Team-Verstärkung  
Senioren

2022

Mannschaften  
Berichte  
Talente  
Spiele  
Events  
.....

Herren 40  
**REGIONALLIGA**



# Der OPEL Rocks-e.

**JETZT INFORMIEREN!**



**BEREITS AB 15 JAHREN FAHRBAR**

## DER NEUE OPEL ROCKS-E

Das erste nachhaltige Mobilitätskonzept von Opel » ab 15 Jahren fahrbar! Clean, clever und extra-cool: Der neue Rocks-e von Opel fährt nicht nur emissionsfrei und kompakt, sondern ist auch noch total stylish. Mit dem Rocks-e bringt Opel einen neuen, vollelektrischen City-Stromer für eine neue Zeit. Denn das Gefühl von Mobilität und Freiheit gibt es für Jugendliche ab 15 Jahren!

**GRIESBECK**  
AUTOMOBILE



1 Elektro für Jugendliche ab 15 Jahren mit Führerscheinklasse AM. Gilt für vierstellige Leichtkraftfahrzeuge mit einer Nennleistung/Nutzleistung von maximal 4kW, einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h und nicht mehr als 2 Sitzplätzen.

Badstraße 1 - 93413 Cham - Tel. 09971 / 8560-0 - [www.griesbeck-automobile.de](http://www.griesbeck-automobile.de)



**Stadtwerke Cham GmbH**



*Ideen & Energie für unsere Stadt*

Further Straße 4  
93413 Cham  
[www.stadtwerke-cham.de](http://www.stadtwerke-cham.de)

Telefon (09971) 8507-0  
Telefax (09971) 8507-40  
[info@stadtwerke-cham.de](mailto:info@stadtwerke-cham.de)



**Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde  
und Gäste des  
TC Rot-Weiß Cham,**

das vergangene Jahr war erneut von der Corona-Pandemie geprägt. Zwar wurde die Sommer- und Winterrunde gespielt und es gab auch keine Hallenschließungen oder Tennisverbote. Dennoch bedeutete die im Winter lange Zeit geltende 2G-Plus-Regelung einen bürokratischen Aufwand, der dazu führte, dass wir wochenlang die Halle am Vormittag geschlossen hielten. Wir hoffen, dass mit dem Wegfall der Beschränkungen endlich wieder eine gewisse Normalität zurückkehren wird, bei allen Vorsichtsmaßnahmen, die weiterhin Gültigkeit haben.

Leider wurde die Coronakrise nahtlos durch den Ukraine-Krieg abgelöst. Wir haben als wirtschaftlich gesunder Verein ein Zeichen der Solidarität gesetzt und 2.500 Euro an die Flüchtlingshilfe im Landkreis Cham überwiesen, was auch eine Initialzündung für andere Vereine sein soll.

In diese Sommersaison starten wir mit 17 Mannschaften, neun davon im Jugendbereich. Eine Sensation ist sicherlich, dass unsere Herren 40 Mannschaft in der höchsten deutschen Liga, der Regionalliga, aufschlagen wird. Zwar scheint der Klassenerhalt eine „Mission Impossible“, aber dennoch will sich das Team achtbar aus der Affäre ziehen und diese Saison einfach „nur genießen“. Unsere Damen und Herren sollten wie die Senioren eine sehr gute Rolle in ihren jeweiligen Ligen spielen.

Im Jugendbereich holte das Kleinfeld-Team im vergangenen Jahr die Oberpfalzmeisterschaft nach Cham. Ein toller Erfolg für unsere Kinder, an die in dieser Saison hoffentlich angeknüpft werden kann. Unser großer Dank gilt den beiden sehr engagierten Jugendwarten **Melanie Gmach** und **Jörg Süpfle**, die über diverse Aktionen und Events unseren Nach-

wuchs für das Tennis begeistern. Das zeigte erst kürzlich das Ostercamp, an dem über 50 Kinder teilgenommen haben.

Im Breitensport konnte Jörg Süpfle viele neue Mitglieder über innovative Lernkonzepte für den schönen und vor allem auch gesunden Tennissport gewinnen. So etablierte sich mittlerweile ein sehr großer Kreis an Breitensportlern im TC Rot-Weiß. Durch die Vielzahl an Spielern ist für Neuinteressierte eine schnelle Integration möglich. Ansprechpartnerin ist unsere zweite Vorsitzende **Barbara Stieglitz**, die sich seit Jahren mit großem Engagement um den Breitensport kümmert.

Ich bin stolz, dass wir seit Jahren wieder kontinuierlich wachsende Mitgliederzahlen haben. Erst im Oktober 2021 konnten wir unser 300. Mitglied begrüßen, nur ein halbes Jahr später stehen wir bei 325 Mitgliedern, eine sehr beachtliche Entwicklung. Da der Platzbedarf zu Stoßzeiten immer mehr zunimmt, haben wir im Vorjahr das Online Buchungssystem Book&Play auch im Freien eingeführt. Zudem pachten wir das ehemalige Tennisgelände der DJK Altenmarkt und werden ab Herbst 2023 zwei weitere Freiplätze errichten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen für die nicht immer einfache Arbeit, gerade in diesen Corona-Zeiten, sehr herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch dem Redaktionsteam dieser Zeitung um **Max Strasser**, **Melanie Gmach** und **Christian Kroll**. Mein besonderer Dank gilt **Christian Kierst** und **Günter Lemberger** für die professionelle Gestaltung des Layouts und das Design unserer auf 80 Seiten angewachsenen Tenniszeitung. Ich wünsche viel Spaß beim Schmökern, vor allem auch bei dem lesenswerten Portrait über unseren Schatzmeister „**Schorsch**“ **Bösl**, dessen Arbeit und Engagement für den Verein man gar nicht hoch genug würdigen kann.

Ich wünsche unseren Mitgliedern, Freunden und Gästen viel Spaß auf unserer wunderschönen Anlage vor den Toren der Stadt Cham. Genießen Sie diesen herrlichen Sport bei uns im Verein!

Ihr

*Markus Weidner*

1. Vorstand TC RW Cham

## Themen im Heft

Die Mannschaften

Erwachsene

ab Seite 4

Jugend

ab Seite 18

Die Jugend

ab Seite 26

Die Erwachsenen

ab Seite 42

Im Portrait

ab Seite 55

Der Verein

ab Seite 60

RW Infos

ab Seite 74

Spielpläne

ab Seite 76

Klassenerhalt wäre ein „Tenniswunder“

Geradezu als sensationell ist der Aufstieg der Herren 40 Mannschaft in die Regionalliga Süd-Ost, die höchste deutsche Liga, zu bezeichnen. Für das Herren 40 Team um Kapitän **Christian Rieger** geht es vom ersten Spieltag an nur darum, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen, und gegen die übermächtigen Gegner den einen oder anderen Punkt zu ergattern. „Der Klassenerhalt ist eigentlich Utopie“, weiß der Mannschaftsführer. „Aber wir wollen uns dieser Mammutaufgabe stellen, und benötigen ein Tenniswunder, wenn wir zum Saisonende nicht wieder absteigen“.

Von 2006 bis 2009 gab es schon einmal ein Regionalligateam des TC Rot-Weiß Cham. Die Herren 30-Mannschaft sorgte damals bayernweit für Furore. „Nun spielen zusätzlich noch Sachsen und Thüringen in der Regionalliga Süd-Ost“, wertet Vereinsvorsitzender Markus Weichselmann den erneuten Aufstieg in die Regionalliga als den bisher größten Erfolg einer Turniermannschaft des TC Rot-Weiß Cham.



Um zumindest in einigen Begegnungen nicht nur das „Kanonenfutter“ der namhaften Konkurrenz zu sein, holten die Chamer Jungsenioren mit dem Tschechen **Jakub Praibis** einen Neuzugang, der schon 2011 in der ersten Rot-Weiß-Herrenmannschaft in der Bayernliga Nord aufgeschlagen hat. Der 40-Jährige wohnt in Teublitz und soll das Regionalligateam in wichtigen Begegnungen, in denen sich die Chamer eine kleine Chance ausrechnen, an Position zwei verstärken. Die höchste Weltranglistenposition von Jakub Praibis war Rang 756.

Ansonsten steht die erfolgreiche Bayernligamannschaft der Vorsaison auf dem Platz. Hinter **Radovan Kuchynka** an eins und Jakub Praibis an zwei ist Vereinsboss **Markus Weichselmann** an drei gemeldet. Der frischgebackene Herren 55 Hallenmeister **Christian Kierst** steht auf Rang vier, mit **Stepan Podestat** ist ein weiterer Tscheche an Position fünf, der aber nur für alle Eventualitäten gemeldet wurde.



**Christian Rieger, Josef Wanninger** und **Thomas Göttlinger** sollten abwechselnd auf den hinteren Rängen zum Einsatz kommen. Dazu noch **Dennis Rösner** und vor allem **Markus Brahmer**, der sich in der Vorsaison als sicherer Punktelieferant entpuppte.

Punktspielauftritt ist am 14. Mai 2021 beim TC Bad Weißer Hirsch Dresden. Schon hier hängen die Trauben unerreichbar hoch, denn die Sachsen haben mit Stanislav Nebojsa einen tschechischen Spitzenspieler mit Leistungsklasse 1,7 und an Position zwei den Slova-

ken Branislav Sekác mit LK 2,5. Selbst an Position sechs ist mit Mannschaftsführer Michael Pfeiff noch ein Akteur mit Leistungsklasse 3,9 gemeldet. Nur Radek Kuchynka (LK 3,2) kann hier als einziger Rot-Weiß Akteur mithalten. Der spielt aber bei den Herren 40 an eins.

Nicht ganz so aussichtslos ist für die Chamer Jungsenioren der zweite Auswärtsstart am 21. Mai beim TC 1950 Dachau. Zumindest von den Leistungsklassen der gemeldeten Spieler her sind die Unterschiede nicht so gravierend wie bei Dresden, Leipzig, dem vorjährigen Meister Pfarrkirchen oder bei Iphitos München und auch beim TC Schönbusch Aschaffenburg.

Eine zweite Minichance auf einen Sieg rechnen sich die Rot-Weißen im Auswärtsspiel beim TC Pliening aus. Schon nach dem dritten Spieltag dürfte also feststehen, wohin die Reise für die Herren 40 in der höchsten deutschen Spielklasse geht.



Mannschaftsführer  
Christian Rieger

Rang	Aufstellung:
1	Radovan Kuchynka (1973)
2	Jakub Praibis (1982)
3	Markus Weichselmann (1971)
4	Christian Kierst (1967)
5	Christian Rieger (1977)
6	Josef Wanninger (1977)
7	Thomas Göttlinger (1978)
8	Dennis Rösner (1981)
9	Marco Rieger (1975)
10	Markus Brahmer (1967)



Termine:	Herren 40	Regionalliga Süd-Ost
Sa. 14.05.2022, 12:00	Bad WH Dresden	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 21.05.2022, 12:00	TC Dachau 1950	TC Rot-Weiß Cham
So. 29.05.2022, 11:00	TC Pliening	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 25.06.2022, 12:00	TC Rot-Weiß Cham	TC RC Sport Leipzig
So. 03.07.2022, 11:00	TC Rot-Weiß Cham	MTTC Iphitos München
So. 10.07.2022, 11:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Pfarrkirchen
Sa. 16.07.2022, 12:00	TC Schönbusch Aschaffenburg	TC Rot-Weiß Cham



**Göttlinger** HEIZUNG • SANITÄR  
93413 Cham-Katzberg  
Tratweg 9 • Telefon (09971)79789 • Fax 40727

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Heizungs-und
- Lüftungsanlagen
- alternative Energie
- Solarenergie
- Wärmepumpen
- Sanitär-und
- Gasinstallation
- Schwimmbadanlagen
- Kundendienst

**Damenteam richtet Blick nach oben**

Mit einem respektablen vierten Platz (8:6 Punkte) schlossen unsere Damen die letztjährige Medenrunde ab und etablierten sich damit nun endlich fest in der Landesliga. In dieser Saison geht der Blick nun weiter nach oben. Insbesondere hofft man sogar, ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden zu können. Die realistischen Aussichten werden bereits nach den ersten drei Spielen vor der Pfingstpause feststehen. Denn nach einem hoffentlich erfolgreichen Auftakt bei Thurnau kommt es am zweiten Spieltag bereits zu einem schweren Auswärtsspiel in Erlangen. Und ein wegweisendes Duell steht anschließend im Heimspiel gegen TC Rot-Blau Regensburg II an. Im Vorjahr verloren die Damen deutlich, wollen sich in diesem Jahr aber revanchieren, um dann nach Pfingsten in den verbleibenden Spielen voll angreifen zu können. Das schwerste Spiel ist vermutlich das letzte, wenn unsere Rot-Weiß Damen am 17. Juli beim Bayernliga-Absteiger MTV Bamberg antreten.



An Position eins spielt **Karolina Novakova** in diesem Jahr bereits die dritte Saison für den TC Rot-Weiß Cham. Bislang ist die 20-jährige Tschechin mit ihrer sehr dominanten Spielweise noch ohne Niederlage in der Landesliga. Im vergangenen Jahr griff Karolina auch erstmals auf der WTA-Tour an und erreichte bei verschiedenen Turnieren über die Qualifikation das Hauptfeld. Dadurch konnte sie sich auch Weltranglistenpunkte erspielen. Eine Verletzung verhinderte weitere Turnierteilnahmen. Über die Medenrunde will sich Karolina wieder die notwendige Form holen und wird vermutlich bei allen Spielen auflaufen. Bei Bedarf kann auch die 25-jährige **Veronika Vikovska** für die Chamer zum Schläger greifen.

**Viki Kuchynka** wird voraussichtlich wie im Vorjahr auf Position zwei spielen. In der vergangenen Saison spielte sie mit Ihren Power-Schlägen von der Grundlinie eine tolle Saison und hatte eine sehr gute 5:2 Bilanz.

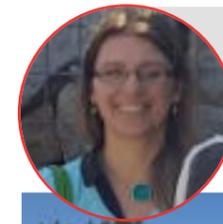
Aufgrund einer enormen Verbesserung Ihrer Leistungsklasse wird das 14-jährige Rot-Weiß Talent **Julia Bauer** an „Drei“ aufschlagen. Im Vorjahr durfte sie erstmals bei den Damen spielen und überzeugte mit einer 9:3 Gesamtbilanz. In der Winterrunde blieb sie bei einer 8:0 Bilanz sogar ungeschlagen.

Mannschaftsführerin **Timea Tobiasova-Kroll** wird an Rangstelle vier zeigen, dass sie noch nicht zum „alten Eisen“ gehört. Mit ihrer kämpferischen Einstellung und tollen Laufarbeit sowie ihrer sicheren Spielweise bringt sie so manche Gegnerin zur Verzweiflung. Sie will wie in den vergangenen Jahren wieder wertvolle Punkte für ihr Team holen.

An Rangstelle fünf wird die amtierende Chamer Stadtmeisterin **Augusta Tobiasova** auf dem Platz stehen. Augusta verlor im Sommer und im Winter kein einziges Spiel und war bisher mit ihrer gewitzten und überlegten Spielweise eine Punktegarantin.

Mit **Sophia Scherebko** hat sich ein weiteres Talent hervorragend entwickelt und überzeugte bereits in der vergangenen Saison mit fünf Siegen. Zwar war sie im Winter leicht gehandicapt, sollte aber durch ihr engagiertes Training mit Radek Kuchynka rechtzeitig zu Turnierbeginn wieder in Topform kommen.

**Eliska Foglova, Pia Maria Heller** und **Eva-Maria Zollner** gehören ebenfalls zum Kader und insbesondere Eliska wird sicher mehrere Spiele bestreiten. An einer der hinteren Positionen sollte sie mit ihrem druckvollen Tennis ihre Siege einfahren können.



**Mannschaftsführer**  
**Timea Tobiasova**



Rang	Aufstellung:
1	Veronika Vikovska (1997)
2	Karolina Novakova (2002)
3	Viktoria Kuchynka (2001)
4	Julia Bauer (2008)
5	Timea Tobiasova-Kroll (1978)
6	Eliska Foglova (1999)
7	Augusta Tobiasova (1996)
8	Sophia Scherebko (2006)
9	Pia Maria Heller (1994)
10	Eva-Marie Zollner (2000)

Termine:	Damen I	Landesliga Nord I
So. 15.05.2022, 10:00	TC Weiß-Blau Thurnau	TC Rot-Weiß Cham
So. 22.05.2022, 10:00	TC RW Erlangen	TC Rot-Weiß Cham
So. 29.05.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Rot-Blau Regensburg II
So. 26.06.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Amberg am Schanzl
So. 03.07.2022, 10:00	TG Kitzingen	TC Rot-Weiß Cham
So. 10.07.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Herzogenaurach II
So. 17.07.2022, 10:00	MTV Bamberg	TC Rot-Weiß Cham

**TIMEA TOBIASOVA-KROLL**  
Rechtsanwältin  
§  
A. Fuchsmüller Str. 10, 93443 Cham

Pfarrer-Hebauer-Strasse 5  
93443 Cham  
Tel.: +49 (0)9971 1359805  
Fax: +49 (0)9971 1359797  
Email: office@ra-tobiasova.de  
Web: www.ra-tobiasova.de

Zahnimplantate, -kronen und mehr... **Deutsch sprechende Ärzte!**  
Um ein vielfaches geringere Kosten  
Gleich Termin vereinbaren!  
MUDr. Frantisek Tobias & MUDr. Katarina Tobiasova-Medova  
E-Mail: mudr.tobias@gmail.com  
Ceskoslovenskej armady 1457, 93501 Topolcany, Slowakei

**Dental implant clinic Tobimed**

**SPIEL, PLATZ, SIEG -  
GANZ GROSSES TENNIS  
DER NEUE SCHAURAUM.**

WWW.ZITZMANN.DE



RINGSTRASSE 56/D-93413 CHAM

Damen II - Nordliga IV



Mannschaftsführer  
**Maria Prasch**

Rang	Aufstellung:
1	Alexandra Hausladen (2006)
2	Kiara Kuchynka (2007)
3	Maria Prasch (1965)
4	Julia Rösch (2005)
5	Pia Fischer (2004)
6	Anna-Lena Weingärtner (2003)
7	Luisa Willmann (2002)
8	Jindra Kuchynka (1972)
9	Lilli Oberberger (2006)
10	Ann-Christian Fundeis (2004)
11	Julia Roider (1993)



Termine:	Damen II	Nordliga IV
So. 08.05.2022, 10:00	TC Grün-Weiß Furth i.W.	TC Rot-Weiß Cham
So. 22.05.2022, 10:00	FC Miltach	TC Rot-Weiß Cham
So. 19.06.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Willmering
So. 10.07.2022, 10:00	FC Ränkam II	TC Rot-Weiß Cham
So. 17.07.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	SV Kirchenrohrbach
So. 24.07.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TB Roding

**fundeis**  
praxis für physiotherapie  
Qualitativ - Hochwertig - Kompetent

Unsere Leistungen für Sie

- Krankengymnastik\*
- Bobath
- Manuelle Therapie\*
- Lymphdrainage\*
- Sportphysiotherapie
- Massage\*
- Wärmetherapie/Fango
- Elektrotherapie
- Rehasport
- Aromatherapie
- Fußreflexzonen-therapie
- Magnetfeldtherapie
- Elektrolyse Fußbad
- Präventionskurse
- Hausbesuche
- Kinesio Tape
- Therapeutisches Zaubern

\*Behandlungsdauer 30 Minuten

www.fundeis-physiotherapie.de  
info@fundeis-physiotherapie.de

Badstraße 11  
93413 Cham  
Tel. 09971 / 200 96 20

Falkensteiner Str. 19  
93426 Roding  
Tel. 09461 / 914 53 93

ehemalige Praxis Dr. Haberl

**PIZZA  
PASTA  
SALAT**  
und mehr...



Rodinger Straße 3, Cham 93413  
(Gleich neben INTERSPORT WANNINGER)  
**Tel.: 0160 9913 1025**

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa: 11:00 bis 14:00 Uhr & 17:00 bis 21:00 Uhr  
Sonntag Ruhetag!



**KS - Reinigungsservice**



### Herren 1 spielen in der neuen Landesliga II

Unsere Herren I Team schlug sich in der Sommersaison 2021 sehr tapfer und belegte am Ende mit 8:6 Punkten einen respektablen fünften Tabellenplatz, nur zwei Punkte hinter Meister Rot-Blau Regensburg II. Gegen die mit fünf Spielern aus der Regionalliga-Mannschaft angetretenen Regensburger schafften die Rot-Weißen beinahe eine Sensation, und verloren nach Zwischenstand von 3:3 nur denkbar knapp mit 4:5. Da man noch eine weitere knappe 4:5 Niederlage hinnehmen musste, wäre mit etwas Glück sogar noch eine bessere Platzierung für das Team um Mannschaftsführer **Radek Kuchynka** möglich gewesen. Eine überragende Saison spielten **Vojta Vychopen** und **Martin Kraus**, die eine absolute „Bank“ waren und in den Einzel unbesiegt blieben. Auch Radek Kuchynka spielte mit 48 Jahren eine beeindruckende 4:2 Bilanz. Neuzugang **Vojta Skrla** blieb an Position 5 bzw. 6 ebenfalls ohne Einzel-Niederlage.

Obwohl die Liga überzeugend gehalten werden konnte, entschloss sich die Vereinsführung heuer eine Klasse tiefer in der neuen Landesliga II an den Start zu gehen. Die langjährige Nummer eins **Sascha Bilek** will kürzer treten und ist zum TC Regen gewechselt. Auch Martin Kraus wechselte nach sechs Jahren beim TC Rot-Weiß Cham den Verein. Zudem konnte **Lukas Artner** im Winter kaum trainieren und Radek Kuchynka darf aufgrund seiner Einsätze in der Regionalliga Herren 40 nur zweimal bei den Herren spielen. Das eröffnet für ambitionierte Spieler aus den eigenen Reihen bei den Herren I zu spielen.

Allen voran wird der 16-jährige **Kevin Gmach** in der „Ersten“ eingesetzt. Bereits in der Winterrunde überzeugte er mit seinem druckvollen Grundlinientennis und holte 4:2 Siege. Des Weiteren steigt **Karl Oberberger** aus der „Zweiten“ in den Kader der „Ersten“ auf. Karl ist ein absoluter Sandplatzspieler, lauf- und konditionsstark, und wird über seine sichere Spielweise zum Erfolg kommen. Auch **Adrian Paul** und **Tobias Wanninger** sollen in Abstimmung mit der „Zweiten“ zu Einsät-

zen in der ersten Mannschaft kommen. Beide sollten in der Lage sein, an den hinteren Positionen zu punkten. Tobi war im Aufstiegsjahr 2019 sogar ohne Niederlage geblieben.

Weiterhin wird **Lukas Artner** (DR 610) für die Chamer am Ball sein. Es bleibt aber abzuwarten, welche Form Lukas zur Saison haben wird, konnte er doch im Winter praktisch nicht spielen. Zudem hat er sein Studium aufgenommen und kommt daher nicht mehr so regelmäßig zum Trainieren wie früher. Hinter den beiden „Vojtas“ steht leider ein kleines Fragezeichen. **Vojta Vychopen** war die letzten Spielzeiten (Bilanz seit 2019 29:4!), ein absoluter Punktegarant und sorgte immer wieder für sehenswertes Tennis. Doch seit Mitte Februar hat er mit den Nachwirkungen einer Covid-Infektion zu kämpfen. Auch **Vojta Skrla** ist derzeit aufgrund einer Handgelenk-Verletzung angeschlagen. Normalerweise ist er im Einzel, vor allem aber im Doppel eine große Verstärkung. Hoffentlich werden beide rechtzeitig zur Saison wieder fit.

Obwohl **Radovan Kuchynka** nur mehr zweimal bei den Herren spielen darf, wird er dennoch weiterhin das Amt des Mannschaftsführers ausüben. Seine beiden Einsätze gilt es taktisch gut zu überlegen; ist doch Radek trotz seiner 49 Jahre nach wie vor ein absolutes Phänomen und in dieser Liga praktisch unbezwingbar. Mit **Miro Stengl**, seit 2012 für die Chamer am Ball, steht ein weiterer erfahrener Spieler im Kader, der aufgrund seiner Spielstärke im Einzel und Doppel für die entsprechenden Siege sorgen wird.

Die Herren I werden vermutlich um die Meisterschaft mitspielen. Denn mit **Michael Sperl** (DR B500) ist ein absoluter Top-Einser am Start für die Rot-Weißen. Michi war schon unter den besten 300 Spielern in Deutschland, musste aber bis vor der diesjährigen Wintersaison fast zwei Jahre wegen wiederholter Schulterschmerzen pausieren. Er hatte bayernweit durchaus verlockende Angebote, entschied sich aber dann doch kurzfristig, diese Saison für Cham aufzuschlagen. Eine große Rolle spielte da sicherlich auch die Tatsache, dass er aktuell in Cham seine Ausbildung



Mannschaftsführer  
**Radovan Kuchynka**



Rang	Aufstellung:
1	Michael Sperl (2001)
2	Artner, Lukas (2002)
3	Kuchynka, Radovan (1973)
4	Vychopen, Vojtech (1999)
5	Miro Stengl (1988)
6	Skrla, Vojtech (1996)
7	Wanninger, Tobias (1996)
8	Paul, Adrian (1988)
9	Gmach Kevin (2006)
10	Oberberger Karl (1996)



Termine:	Herren I	Landesliga II
So. 15.05.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	SpVgg Hainsacker II
So. 22.05.2022, 10:00	SV Höhenberg	TC Rot-Weiß Cham
So. 29.05.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Maxhütte
So. 26.06.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TG Neunkirchen
So. 03.07.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	ASV Burglengenfeld
So. 10.07.2022, 10:00	1. Regensburger TK	TC Rot-Weiß Cham
So. 17.07.2022, 10:00	TC Grün-Rot Weiden	TC Rot-Weiß Cham

zum Physiotherapeuten macht. In der Winterrunde gelang Michi eine makellose 6:0 Einzelbilanz.

Nach der namentlichen Aufstellung zu urteilen, scheint der ASV Burglengenfeld der schärfste Konkurrent zu sein. Doch es gilt abzuwarten, wie die einzelnen Teams dann tatsächlich auch spielen werden. In jedem Fall ist sehenswertes Tennis auf der Anlage in Cham-Altenmarkt garantiert, das Zuschauer und Fans anlocken sollte.



Herren 2 streben vorderen Platz an

Durch die Reformierung des bayerischen Tennisverbandes und der neuen Struktur des Wettspielbetriebs schlägt die „Zweite“ diese Saison in der Nordliga 1 auf. Formal und von der Spielstärke her entspricht diese Liga der bisherigen Bezirksklasse 1, in der sich die Herren II über die vergangenen zehn Jahre etabliert hatten. Neu ist jedoch, dass man mit bislang in der Medenrunde unbekanntem Teams wie dem TC Amberg am Schanzl II, dem TC Vilseck oder dem TC Kümmersbruck konfrontiert wird.



Leider wurde in der vergangenen Saison der angepeilte Aufstieg „hauchdünn“ verpasst. Im entscheidenden Spiel gegen den TC Maxhütte unterlag die Zweite zu Hause mit 4:5. Wegen dieser Niederlage musste sich das Team von Kapitän Severin Maier trotz besserem Spielverhältnis mit dem zweiten Platz begnügen. Im Winter aber konnte die verpasste Meisterschaft nachgeholt werden, so dass man wenigstens in der nächsten Hallensaison in der höchsten Liga der Oberpfalz aufschlagen wird.

Im Sommer hat es bei den Herren eine gewisse „Neu- ausrichtung“ gegeben. Leistungsstarke Spieler der zweiten Mannschaft werden diese Saison in die „Erste“ integriert. Dazu zählen vor allem Youngster Kevin Gmach und Karl Oberberger, die bei den Herren I spielen sollen. Aber auch Tobias Wanninger und Adrian Paul gehören zum Kader der Ersten und werden Einsätze erhalten.

Durch diese Tatsache und wegen der dritten Herrenmannschaft, die ebenfalls mit einem Sechs-Mann-Team ihre Spieltage bestreiten muss, wird der Aufstellung an den einzelnen Terminen eine gewisse Flexibilität abverlangt. Den „harten“ Kern der Rot-Weiß Zweiten werden Kapitän Severin Maier, Günter Lemberger, Max Schröpfer und Vincent Maier, der erfreulicherweise aus Roding zum Team stieß, bilden. Dazu gesellen sich Tobias Wanninger und Adrian Paul, die an den Spitzenpositionen aufschlagen werden. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Integration der beiden Nachwuchsspieler Johannes Rösch und Stefan Gigler gelegt, die, ebenso wie Christian de Marche sowohl in der zweiten, als auch in der dritten Mannschaft eingesetzt werden.

Kapitän Maier hofft noch auf einen möglichen Einsatz von Fabian Bräu und „Mopfi“ Etti, die zwar beide im Ausland sind, aber im Falle eines „Heimurlaubs“ sofort zum Kader gehören. Durch die Spielgemeinschaft mit dem TC GW Waldmünchen kann auch der spielstarke Florian Urban aushelfen.

Eine besondere Rolle für die Verstärkung der drei Herren-Mannschaften werden die Spieler des Herren-40-Teams einnehmen. Da diese Mannschaft in der höchsten deutschen Spielklasse spielt, können die Herren 40 nur in begrenztem Umfang bei den Herren spielen (maximal zweimal). Ein Einsatz muss daher wohlbedacht sein.

Das Ziel der vergangenen Jahre, mit dem Herren II Team die Meisterschaft zu gewinnen, wird heuer nicht ausgegeben. Dennoch strebt „Sevi“ mit einer gesunden Portion Optimismus und dem breiten Spektrum an Spielern – von „jung & wild“ bis „alt & erfahren“ – einen vorderen Tabellenplatz an. Gerne begrüßt die „Zweite“ bei den Heimspielen auch Zuschauer auf der Anlage, in der Hoffnung mit ihnen einen spannenden und schönen Tennistag verbringen zu können.

**SONNBICHL**  
HOTEL & RESTAURANT IN LAM

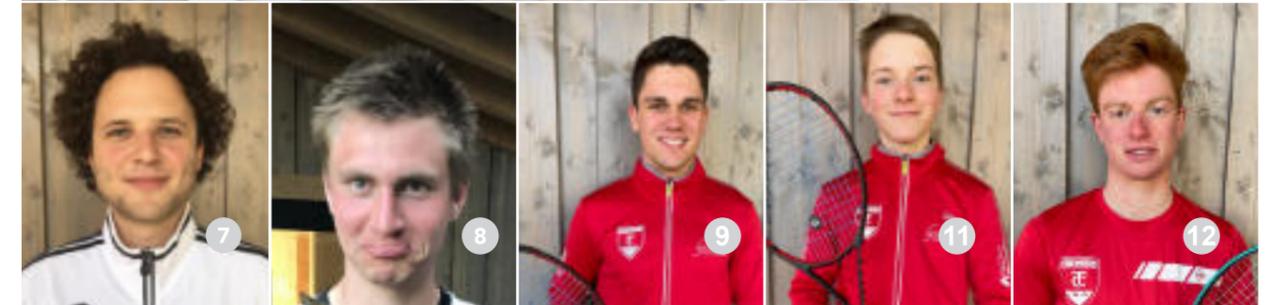
LAMBACHERSTR. 31 INFO@SONNBICHL.DE 93462 LAM 09943 / 733



Mannschaftsführer  
Severin Maier



Rang	Aufstellung:
1	Tobias Wanninger (1996)
2	Adrian Paul (1988)
3	Florian Urban (1991)
4	Severin Maier (1988)
5	Fabian Bräu (1990)
6	Günter Lemberger (1984)
7	Maximilian Schröpfer (1990)
8	Christoph Etti (1997)
9	Vincent Maier (1999)
10	Christian de Marche (1980)
11	Johannes Rösch (2005)
12	Stefan Gigler (2004)



Termine:	Herren II	Nordliga I
So. 08.05.2022, 10:00	TuS Dachelhofen	TC Rot-Weiß Cham II
So. 15.05.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham II	TC Kümmersbruck
So. 22.05.2022, 10:00	TC Freudenberg	TC Rot-Weiß Cham II
So. 19.06.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham II	TC Postkeller Weiden
So. 26.06.2022, 10:00	DJK Steinberg	TC Rot-Weiß Cham II
So. 03.07.2022, 10:00	TC Amberg Schanzl II	TC Rot-Weiß Cham II
So. 17.07.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham II	TC Vilseck

**Unsere Steuererklärung lassen wir machen.**  
FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Beratungsstelle Cham  
Beratungsstellenleiter Alexander Köstlinger

- Propsteistraße 2 | 93413 Cham
- 09971 – 996 59 15
- alexander.koestlinger@steuerring.de

➔ [www.steuerring.de/akoestlinger](http://www.steuerring.de/akoestlinger)

Lohn- und Einkommenssteuerhilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)  
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitslohn, Renten und Pensionen.

Rundum-Service zum fairen Preis.

Herren III: Mission Klassenerhalt in Nordliga II

Nachdem man in der letzten Saison gerade nochmal so mit einem blauen Auge den Klassenerhalt sichern konnte, heißt es für heuer die Weichen schon zum Beginn der Saison richtig zu stellen. Ex-Mannschaftsführer **Christian Kroll** übergab das Zepter an **Thomas Haimerl**, der für diese Saison versuchen wird, den Umbruch in der Mannschaft einzuläuten.

Gespickt mit Akteuren aus der Jugend will man heuer versuchen mit frischem Wind die Gegner ein ums andere mal zu ärgern. Zu der jungen Garde zählen **Johannes Rösch**, **Tizian Roiger**, **Stefan Gigler**, **Benedikt Wolfrum**, **Timo Ertl** und **Lenny Kierst**, der nach einiger Zeit „Tennispause“ wieder zum Schläger greift und aufgrund seiner nach wie vor guten Leistungsklasse sogar an einer vorderen Position spielen wird.



Die „jungen Wilden“ werden ergänzt von den Älteren und Erfahrenen **Ludwig Martin**, **Christian de Marche**, **Matthias Dietl**, **Thomas Haimerl**, **Jörg Süpfle**, **Christoph Ferstl** und **Christian Kroll**. Bei Bedarf kann auch wieder Verstärkung aus den Herren 40 angefordert werden, so dass vermutlich auch das Doppel „Kierst/Kierst“ zu sehen sein wird.

Es bleibt abzuwarten, wie sich der Mix heuer schlägt und ob erneut bis zum letzten Spieltag „gezittert“ werden muss.



Katzbacherstr. 6 & Fuhrmannstr. 10, 93413 Cham  
Tel: 09971 - 7555



Mannschaftsführer  
Thomas Haimerl



Rang	Aufstellung:
1	Ludwig Martin (1961)
2	Leandro Kierst (2005)
3	Christian de Marche (1980)
4	Johannes Rösch (2005)
5	Tizian Roiger (2006)
6	Thomas Haimerl (1980)
7	Stefan Gigler (2004)
8	Matthias Dietl (1981)
9	Tim Habash (2004)
10	Benedikt Wolfrum (2005)
11	Jörg Süpfle (1975)
12	Christoph Ferstl (1993)
13	Timo Ertl (2003)
14	Christian Kroll (1980)



Termine:	Herren III	Nordliga II
So. 08.05.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham III	FC Altrandsberg
So. 22.05.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham III	TC Willmering
So. 19.06.2022, 10:00	TC Grün-Weiß Furth i.W.	TC Rot-Weiß Cham III
So. 26.06.2022, 10:00	SV Kirchenrohrbach	TC Rot-Weiß Cham III
So. 10.07.2022, 10:00	SpVgg Bruck	TC Rot-Weiß Cham III



Rot-Weiß-Senioren wollen aufsteigen

Herren 70 und 65 verstärken sich mit Otto Seidl

Enorm verstärkt durch den aus Bad Kötzing stammenden Regionalligaspieler **Otto Seidl** gehen die beiden Seniorenteams des TC Rot-Weiß Cham in die diesjährige Medenrunde. Die erstmals gemeldete Herren 70 Mannschaft wurde leider nur in die neu gebildete Landesliga 2 der Nordostgruppe eingegliedert und hat ab 9. Mai lediglich fünf Verbandsspiele zu bestreiten.

Bei den Auseinandersetzungen mit dem TC Rot-Blau Regensburg, dem SK Lauf, dem TC Ingolstadt, RW Eichstätt und dem SC Großschwarzenlohe gelten die Chamer Senioren im Vergleich der Leistungsklassen der gemeldeten Spieler als klarer Favorit. Die Entscheidung um die Meisterschaft dürfte schon im ersten Auswärtsspiel in Großschwarzenlohe fallen.

Mannschaftsführer **Georg Bösl** stehen sieben Akteure zur Verfügung, wobei Otto Seidl auf Rang eins mit Leistungsklasse 7,6 gemeldet ist und mit seiner enormen Lauffreudigkeit und jahrzehntelangen Erfahrung als Regionalliga- und Bayernligacrack als Garant für siegreiche Spiele angesehen wird. Kapitän Bösl (LK 10,7) schlägt an Position zwei auf und will ebenfalls Punktegarant sein.

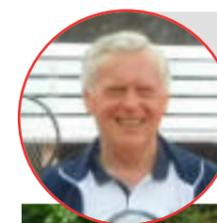
**Ferdinand Schwarzfischer** ist mit LK 14,4 auf Rang drei gemeldet, **Franz Mühlbauer** ist die Nummer vier im Ranking. Erneut nicht eingesetzt werden kann **Max Strasser**, der seit November an einem Meniskus- und Knorpelschaden am rechten Knie leidet und nach einer Operation im April leider auch in dieser Saison kein Punktspiel bestreiten kann. Ebenfalls gesundheitlich handicapt waren **Norbert Vogl** und **Günter Zollner** im Vorfeld der Saison. Bleibt zu hoffen, dass immer vier gesunde Akteure bei den Herren 70 auflaufen, damit der Aufstiegswunsch in Erfüllung geht.

Bereits die fünfte Landesligasaison steht für die Herren 65 an. Nachdem man im Vorjahr nicht so erfolgreich war, eröffnen sich heuer durch den Neuzugang von Otto Seidl gute Perspektiven auf einen vorderen Tabellenplatz oder gar die Meisterschaft. Der Weg bis zur „Supersaison“ der Senioren ist allerdings weit. Ab Mittwoch, 11. Mai stehen sieben Begegnung an, die in drei Auswärtsspielen nach Großschwarzenlohe, Bamberg und Neunkirchen Brand führen. Zu Hause erwartet das Team um Kapitän Norbert Vogl den TC Bad Steben, den TSV Kareth-Lappersdorf, den SV Altenstadt und den TF Grün-Weiß Fürth.

Wieder führen Otto Seidl, Georg Bösl, Ferdinand Schwarzfischer und Franz Mühlbauer aufgrund ihrer Leistungsklassen das Ranking der gemeldeten Spieler an. Doch mit **Georg Wilde** kann hier an den Positionen zwei bis vier, je nach Aufstellung, ein sehr spielstarker, erfahrener Akteur eingesetzt werden, der sich in den vergangenen Jahren bei den Senioren in den Einzel- und Doppelspielen keine Blöße gab.

Hinter Max Strasser und Norbert Vogl sind noch **Roland Schröpfer**, **Dieter Greinke**, **Willi Gröber**, **Johann Miethaner** und **Günter Zollner** gemeldet. Vor allem Willi Gröber, der sich in aufsteigender Form befindet, macht sich Hoffnungen auf einige Einsätze. Die übrigen Ergänzungsspieler kommen, wenn überhaupt, nur sporadisch zum Einsatz.

Favoriten auf den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Bayernliga sind hier der SV Altenstadt, der TC Bamberg II, der SC Großschwarzenlohe und der TF GW Fürth. Doch in punkto Routine, Fitness und Erfahrung können die Rot-Weiß Senioren bei Betrachtung der Mannschaftsmeldungen mit jedem Team mithalten, so dass es wohl viele enge Medenspiele geben wird, wo es auf die Tagesform ankommt.



M F Herren 70  
Georg Bösl

Rang	Aufstellung:
1	Otto Seidl (1948)
2	Georg Bösl (1952)
3	Ferdinand Schwarzfischer (1952)
4	Franz Mühlbauer (1952)
5	Georg Wilde (1955)
6	Max Strasser (1950)
7	Norbert Vogl (1952)
8	Roland Schröpfer (1954)
9	Dieter Greinke (1957)
10	Willi Gröber (1953)
11	Johann Miethaner (1955)
12	Günter Zollner (1944)



Termine:	Herren 70	Landesliga II
Mi. 11.05.2022, 11:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Bad Steben
Mi. 18.05.2022, 11:00	SC Großschwarzenlohe	TC Rot-Weiß Cham
Mi. 25.05.2022, 11:00	TC Rot-Weiß Cham	TSV Kareth-Lappersdorf
Mi. 01.06.2022, 11:00	TC Rot-Weiß Cham	SV Altenstadt
Mi. 22.06.2022, 11:00	TC Bamberg II	TC Rot-Weiß Cham
Mi. 29.06.2022, 11:00	TC Rot-Weiß Cham	TF Grün-Weiß Fürth
Mi. 06.07.2022, 11:00	TC Neunkirchen Brand	TC Rot-Weiß Cham



M F Herren 65  
Norbert Vogl



Termine:	Herren 65	Landesliga I
Mo. 09.05.2022, 11:00	TC Rot-Weiß Cham	SK 04 Lauf
Mo. 16.05.2022, 11:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Rot-Blau Regensburg
Mo. 23.05.2022, 11:00	TC Ingolstadt	TC Rot-Weiß Cham
Mo. 20.06.2022, 11:00	TC Rot-Weiß Cham	TC RW Eichstätt
Mo. 27.06.2022, 11:00	SC Großschwarzenlohe	TC Rot-Weiß Cham



Mannschaftsführer  
Felix Wittmann

Rang	Aufstellung:
1	Felix Wittmann (2014)
2	Luca Heigl (2013)
3	Alexander Domani (2015)
4	Anna Scheibeck (2014)
5	Tobias Kroll (2015)
6	Henry Gmach (2015)
7	Ela Rieger (2013)
8	Toni Macht (2014)



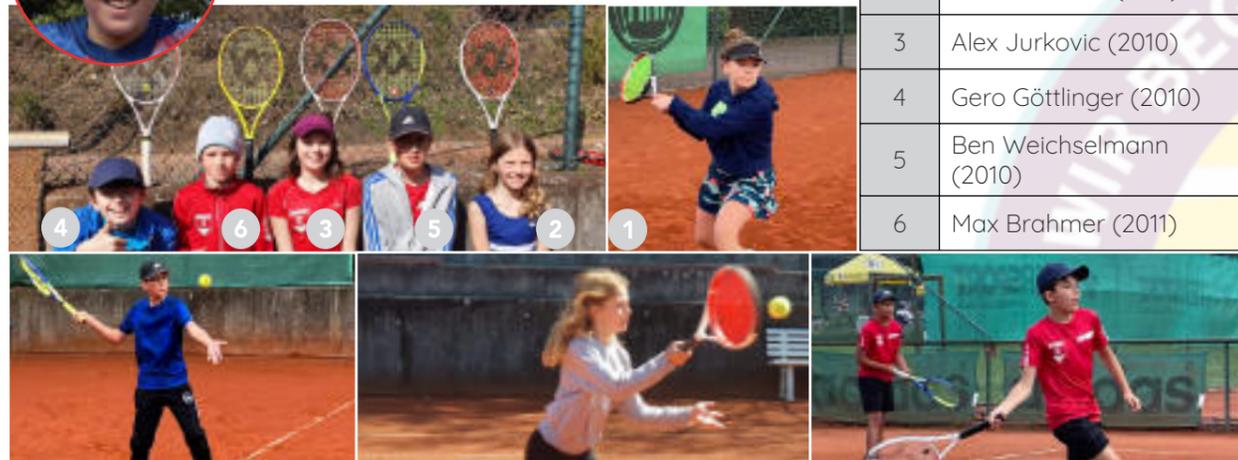
Termine:	Kleinfeld U9	Nordliga II
Fr. 20.05.2022, 16:00	TC Rot-Weiß Cham	TB/ASV Regenstauf
Fr. 03.06.2022, 16:00	TSV Kareth-Lappersdorf	TC Rot-Weiß Cham
Fr. 01.07.2022, 16:00	TC Rot-Weiß Cham	SV Wenzelbach
Fr. 08.07.2022, 16:00	VfB Regensburg	TC Rot-Weiß Cham





Mannschaftsführer  
Bambini I  
Gero Göttlinger

Rang	Aufstellung:
1	Alissa Kuchynka (2010)
2	Julia Jurkovic (2011)
3	Alex Jurkovic (2010)
4	Gero Göttlinger (2010)
5	Ben Weichselmann (2010)
6	Max Brahmer (2011)



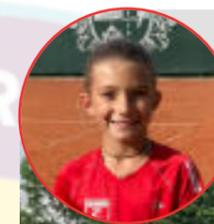
Termine:	Bambini I	Nordliga II
Sa. 14.05.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Neutraubling II
Sa. 21.05.2022, 09:00	SV Zeitlarn	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 28.05.2022, 09:00	1. Regensburger TK II	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 25.06.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Grün-Rot Weiden II
Sa. 09.07.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Amberg Schanzl II

Rang	Aufstellung:
1	Jiale Felix Chen (2012)
2	Valentina Ascherl (2012)
3	Julia Chrzanowska (2010)
4	Linda Rieger (2011)
5	Severin Pohl (2011)
6	Luca Gülden (2011)

Mannschaftsführer  
Bambini II  
Valentina Ascherl



Termine:	Bambini II	Nordliga IV
Sa. 14.05.2022, 09:00	TC Maxhütte II	TC Rot-Weiß Cham II
Sa. 28.05.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham II	TC Teublitz II
Sa. 02.07.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham II	TC Kallmünz
Sa. 09.07.2022, 09:00	1. FC Schwandorf III	TC Rot-Weiß Cham II



Mannschaftsführer  
Midcourt I  
Valentina Ascherl

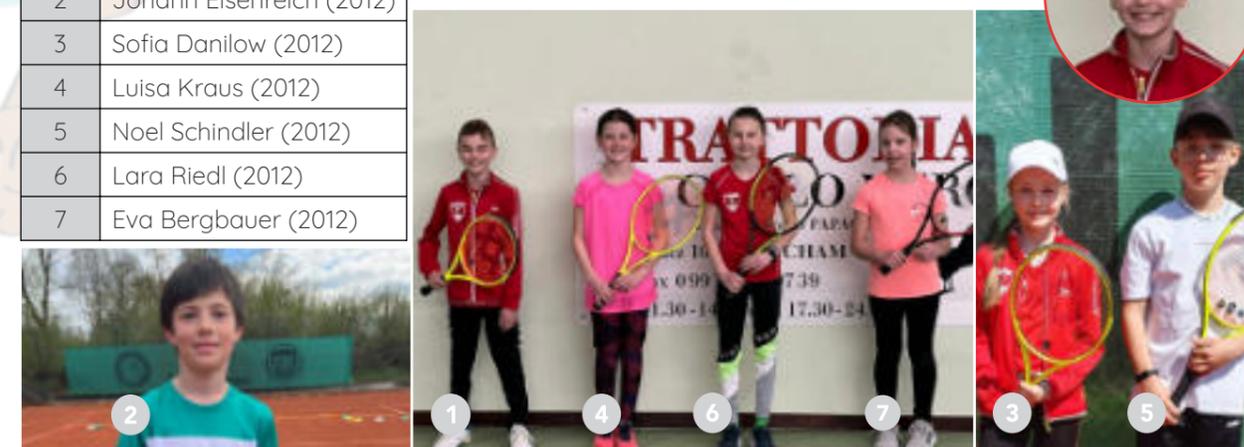
Rang	Aufstellung:
1	Jiale Felix Chen (2012)
2	Valentina Ascherl (2012)
3	Flint Salzmann (2013)
4	Leo Schiedermeier (2012)
5	Nico Plötz (2012)



Termine:	Midcourt U10	Nordliga I
So. 08.05.2022, 15:30	TC Rot-Blau Regensburg	TC Rot-Weiß Cham
So. 15.05.2022, 15:30	TC Rot-Weiß Cham	TC Rot-Blau Regensburg II
So. 22.05.2022, 15:30	TC Maxhütte	TC Rot-Weiß Cham
So. 26.06.2022, 15:30	1. Regensburger TK	TC Rot-Weiß Cham
So. 03.07.2022, 15:30	TC Rot-Weiß Cham	TC Neutraubling

Rang	Aufstellung:
1	Nico Plötz (2012)
2	Johann Eisenreich (2012)
3	Sofia Danilow (2012)
4	Luisa Kraus (2012)
5	Noel Schindler (2012)
6	Lara Riedl (2012)
7	Eva Bergbauer (2012)

Mannschaftsführer  
Midcourt II  
Nico Plötz



Termine:	Midcourt U10	Nordliga II
So. 08.05.2022, 15:30	TC Rot-Blau Regensburg	TC Rot-Weiß Cham
So. 15.05.2022, 15:30	TC Rot-Weiß Cham	TC Rot-Blau Regensburg II
So. 22.05.2022, 15:30	TC Maxhütte	TC Rot-Weiß Cham
So. 26.06.2022, 15:30	1. Regensburger TK	TC Rot-Weiß Cham
So. 03.07.2022, 15:30	TC Rot-Weiß Cham	TC Neutraubling



Mannschaftsführer  
Max Wanninger

Rang	Aufstellung:
1	Jakob Schmidbauer (2009)
2	Glenn Salzmann (2008)
3	Max Wanninger (2008)
4	Johannes Häusler (2008)
5	Johannes Schlamminger (2007)



Termine:	Knaben 15	Nordliga II
Fr. 20.05.2022, 16:00	1. Regensburger TK	TC Rot-Weiß Cham
Fr. 24.06.2022, 16:00	TuS Dachelhofen	TC Rot-Weiß Cham
Fr. 01.07.2022, 16:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Maxhütte
Fr. 08.07.2022, 16:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Rot-Blau Regensburg II



**M Gruber**  
HOCH UND TIEFBAU • GMBH

Further Straße 33  
93413 Cham

Telefon 09971/200 19-0  
Telefax 72 36 oder 2 06 09  
E-Mail: [info@gruberbau-cham.de](mailto:info@gruberbau-cham.de)

- Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
- Kanal- und Wasserleitungsbau
- Brücken- und Straßenbauten
- Vermittlung von Baugrundstücken
- Erstellung von schlüsselfertigen Bauten
- Wasser – und Flussbau
- Auto-Teleskop-Kran-Verleih



Mannschaftsführer  
Julia Bauer

Rang	Aufstellung:
1	Julia Bauer (2008)
2	Sophia Scherebko (2006)
3	Alissa Kuchynka (2010)
4	Alexandra Hausladen (2006)
5	Kiara Kuchynka (2007)
6	Julia Riederer (2004)
7	Julia Rösch (2005)
8	Pia Fischer (2004)
9	Lilli Oberberger (2006)



Termine:	Juniorinnen 18	Nordliga I
Sa. 14.05.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Postkeller Weiden
Sa. 21.05.2022, 10:00	TV Glück auf Bodenwöhr	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 28.05.2022, 10:00	TC Postkeller Weiden	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 25.06.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TV Glück auf Bodenwöhr
Sa. 02.07.2022, 10:00	TC Rot-Blau Regensburg	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 16.07.2022, 10:00	TC Rot-Weiß Cham	TC Rot-Blau Regensburg

**CAORLE**

Ristorante



Mannschaftsführer  
U18 I  
Kevin Gmach

Rang	Aufstellung:
1	Kevin Gmach (2006)
2	Leandro Kierst (2005)
3	Johannes Rösch (2005)
4	Tizian Roiger (2006)
5	Stefan Gigler (2004)
6	Tim Habash (2004)

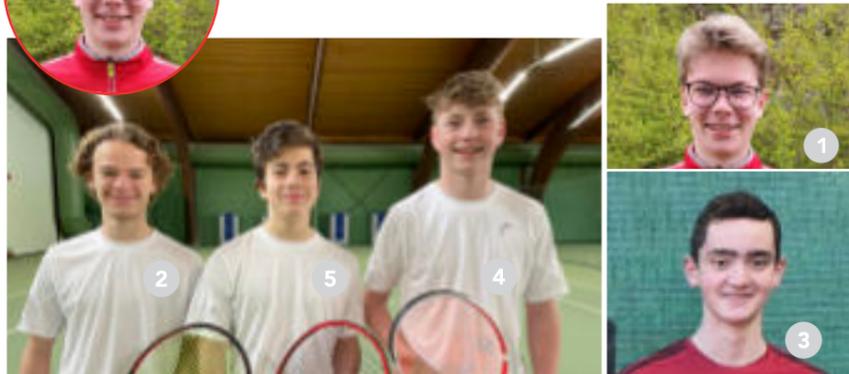


Termine:	U18 I	Nordliga II
Sa. 07.05.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham	TV Glück auf Bodenwöhr
Sa. 28.05.2022, 09:00	TC Eslarn	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 18.06.2022, 09:00	4 TC Rot-Weiß Cham	TC Neutraubling
Sa. 25.06.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham	Jugend TeG Vilstal II
Sa. 02.07.2022, 09:00	Jugend TeG Vilstal I	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 16.07.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Amberg	TC Rot-Weiß Cham
Sa. 23.07.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham	1. Regensburger TK



Mannschaftsführer  
U18 II  
Benedikt Wolfrum

Rang	Aufstellung:
1	Benedikt Wolfrum (2005)
2	Jonas Vielreicher (2005)
3	Luca Adam (2005)
4	Jakob Berg (2006)
5	Martin Atanassov (2006)
6	Tim Hader (2005)



Termine:	U 18 II	Nordliga III
Sa. 14.05.2022, 09:00	TB/ASV Regenstauf	TC Rot-Weiß Cham II
Sa. 28.05.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham II	FC Altrandsberg
Sa. 25.06.2022, 09:00	ASV Burglengenfeld	TC Rot-Weiß Cham II
Sa. 09.07.2022, 09:00	TC Rot-Weiß Cham II	SV Fischbach



**JETZT UNSERE NEUE APP RUNTERLADEN!**

heyOBI

App Store | Google Play

**OBI Markt Cham** 203 1110 Baumarkt GmbH  
Warner-von-Siemens-Straße 38 • 93413 Cham • Tel. 09971 8030

**Jetzt downloaden und registrieren!**



## Jugend beendet die Saison sehr zufrieden

Die Sommersaison 2021 konnte der TC Rot-Weiß Cham wieder mit zehn Jugendmannschaften in allen Altersklassen sehr positiv abschließen. Darin spiegelt sich die hervorragende Jugendarbeit um die Trainer Jörg Süpfle und Radek Kuchynka, verstärkt durch Viki Kuchynka, Kevin Gmach und Vojta Skrla wider und lässt sehr positiv in die Zukunft blicken.

### Kleinfeld U9 Kreisklasse I:

Die jüngsten Spieler durften den größten Erfolg feiern. Das U9 Kleinfeldteam mit Felix Chen, Nico Plötz, Leo Schiedermeier, Flint Salzmann und Valentina Ascherl waren nicht zu stoppen und holten sich nicht nur die Meisterschaft in der Gruppe, sondern dann sogar die Bezirksmeisterschaft. Siehe dazu separater Bericht.

### Kleinfeld U9 Kreisklasse I:

Das zweite U9 Kleinfeldteam konnte sich mit zwei Siegen und zwei Niederlagen mit 3:3 Punkten einen soliden dritten Platz sichern. Nico Plötz, der kein Spiel verlor, aber auch Sofia Danilow, Luisa Kraus, Noel Schindler und Lara Riedl ließen bis zum Ende nicht locker und sicherten sich immer wieder wichtige Punkte vor allem in der Motorik aber auch durch viele unentschieden im Doppel und Einzel. Das letzte Spiel gegen den TC Hahnbach wurde dann sogar ohne Punktverlust mit 2:1 gewonnen.

### Midcourt 10 Kreisklasse I:



Kleinfeld U9

Max Brahmer, Felix Chen, Valentina Ascherl, Linda Rieger und Julia Jurkovic spielten Midcourt U10. Bereits Anfang der Saison wurden in dieser Gruppe leider zwei Mannschaften zurückgezogen, weshalb nur zwei Spiele stattfanden. Bei äußerst knappen Spielverläufen ging es aber am Ende immer zu Gunsten der Gegner aus, weshalb man hier auf dem dritten Platz mit 0:4 Punkten landete.

### Bambini 12 Bezirksliga:



Bambini 12

Die Bambini 12 startete diese Saison wieder in der Bezirksliga. Alissa Kuchynka, Julia Jurkovic, Gero Göttlinger, Ben Weichselmann und Alex Jurkovic spielten das erste Jahr in dieser Liga und schlugen sich tapfer. Im Spiel gegen TC Amberg am Schanzl holten sie sogar einen 6:0 Sieg raus. Am Ende reichte es für einen guten dritten Platz in der höchsten Liga der Oberpfalz mit 4:4 Punkten.

### Knaben 15 Team I Bezirksliga:



Knaben 15 Team I

Die Knaben 15 traten ebenfalls in der Bezirksliga an. Bei acht gemeldeten Mannschaften in dieser Gruppe erreichte man am Ende den vierten Platz mit 5:7 Punkten. Das Team bestehend aus Kevin Gmach, Tizian Roiger, Jakob Schmidbauer, Glenn Salzmann, Max Wanninger, Jakob Berg und Johannes Schlamminger musste immer wieder ersatzgeschwächt die Spiele bestreiten. Bei teils sehr spannenden Matches zeigte jeder viel Einsatz. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Kevin, der seine Einzel und Doppel ohne Satzverlust gewann.

### Knaben 15 Team II Kreisklasse I:



Knaben 15 Team II

Max Wanninger, Johannes Schlamminger, Johannes Häusler, Jakob Berg, Kiara Kuchynka, Martin Atanasov und Julia Jurkovic spielten für die Knaben 15 II in der Kreisklasse 1. Besonders das erste Spiel gegen den FC Altrandsberg verlief sowohl im Einzel auch als im Doppel äußerst spannend und auch gegen den TC Neunburg vorm Wald ging es ganz knapp zu. Mit einem 6:0 Sieg gegen TV Glück auf Bodenwöhr reichte es am Ende für den vierten Platz mit 6:6 Punkten.

### Juniorinnen 18 Team I Bezirksliga:



Juniorinnen 18 Team I

Äußerst erfolgreich konnte sich die Juniorinnen 18 I in der Bezirksliga durchsetzen und wurden verdient Vizemeister mit einer Bilanz von 7:3. Gleich im ersten Spiel zeigten Julia Bauer, Sophia Scherebko, Alexandra Hausladen und Alissa Kuchynka ihre enorme Stärke gegen den 1. FC Schwandorf und verpassten allen ihren Gegnerinnen ein 6:0 6:0. Im weiteren Verlauf wurden Julia und Sophia verstärkt bei den Damen eingesetzt und so kamen Julia Rösch, Kiara Kuchynka und Emma Haller zum Einsatz. Besonders stark zeigte sich in diesem Jahr wieder Julia und Alissa, die alle ihre Spiele gewinnen konnten.



Juniorinnen 18 Team II

### Juniorinnen 18 Team II Kreisklasse I:

Die Juniorinnen 18 II holten sich mit 6:4 Punkten den vierten Platz in der Kreisklasse I. Kiara Kuchynka, Julia Rösch, Alissa Kuchynka, Anna-Lena Weingärtner, Pia Fischer, Julia Rösch, Ann-Christin Fundeis, Alex und Julia Jurkovic gingen für diese Mannschaft auf den Platz. Anna-Lena gewann dabei alle ihre Einzel.

### Junioren 18 Team I Bezirksklasse I:



Junioren 18 Team I

Besonders eng ging es bei den Junioren 18 I in der Bezirksklasse 1 zu. Nachdem die Jungs bis zum letzten Spiel immer nahezu alle Einzel und Doppel gewinnen konnten und mit einem Spiel Vorsprung auf Platz eins lagen, hatten sie im entscheidenden Duell gegen TeG Steinwald Fichtelgebirge leider knapp das Nachsehen. Trotzdem waren Kevin Gmach, Tim Habash, Johannes Rösch, Tizian Roiger und Stefan Gigler äußerst zufrieden mit der Vizemeisterschaft. Tizian ist dabei besonders zu erwähnen, er spielte eine tolle Saison und konnte alle Einzel für sich entscheiden.

### Junioren 18 Team II Kreisklasse I:



Junioren 18 Team II

Johannes Rösch, Stefan Gigler, Jonas Vielreicher, Luca Adam, Benedict Wolfrum, Timo Ertl und Julia Rösch starteten bei den Junioren 18 II.

Nachdem man bei den ersten Spielen bereits punkten konnte schaffte auch hier die Mannschaft einen hervorragenden zweiten Platz in der Gesamtwertung. Eine sehr beeindruckende Saison spielte hier Stefan Gigler, der alle seine Spiele gewann.



## Kleinfeld Team wird Bezirksmeister



Bei der Endrunde knüpften unsere Tennistalente dann nahtlos an ihre starken Vorstellungen in den Gruppenspielen an. Bereits in den Motorikübungen zeigten sich unsere Kids, begleitet und unterstützt von Trainer **Jörg Süpfle**, hochkonzentriert und legten damit den Grundstock für den späteren Erfolg. Denn das Ergebnis der Motorik wurde zum Tennis mitgenommen. In der Vorrunde traf das Chamer Quartett dann im Tennis auf Amberg Schanzl und RTK Regensburg. Beide Spiele konnten die Chamer gewinnen und qualifizierten sich damit für das Finale gegen den Sieger der anderen Dreier-Gruppe TeG Vilstal.



Hier liefen Valentina Ascherl, Felix Chen, Flint Salzmänn und Leo Schiedermeier erst richtig zur Hochform auf und siegten überragend mit 20:1 und holten die Bezirksmeisterschaft nach Cham. Der Jubel war natürlich grenzenlos und wurde dann noch gebührend gefeiert.



Ein wirklich toller Erfolg für unsere Kleinfeld-Kinder und ihre Trainer **Jörg Süpfle** und **Kevin Gmach**!

**Der ganze Verein  
ist megastolz auf  
Euch!**

Unsere Kleinfeld-Kinder haben die Endrunde in Weiden gewonnen und sind damit Bezirksmeister 2021! Zu diesem "Finale" haben sich die Sieger der verschiedenen Gruppen in der Medenrunde qualifiziert. Bereits dort setzten sich die Chamer gegen die Teams aus Teublitz, Rot-Blau Regensburg II, Willmering und Hohenbogen absolut souverän durch. Nur in der Motorik (zählt beim Kleinfeld neben dem Tennis zum Ergebnis) wurden gegen Teublitz Punkte verloren. In sämtlichen Einzel und Doppel gewannen **Valentina Ascherl, Felix Chen, Flint Salzmänn, Leo Schiedermeier** und **Nico Plötz** ihre Spiele.



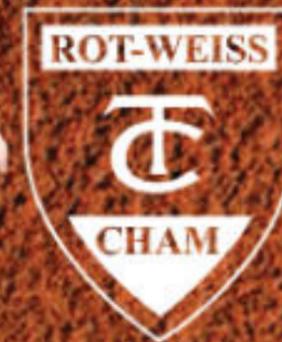


# Vökl

# JUGEND CUP 2022

DTB- KAT. J4

## 8. - 11. August



- Großes**
- Rahmenprogramm
  - Leckeres Catering
  - Vökl-Besaitungsservice
  - Attraktive Sachpreise
  - Pokale und Urkunden
  - • •

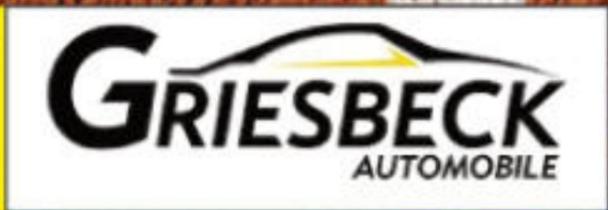
**Konkurrenzen:**

- U10 w/m - 16er Feld
- U12 w/m - je 16er Feld
- U14 w/m - je 16er Feld
- U16 w/m - je 16er Feld

Stichtgebühr: 30€ zzgl. 5€

powered by





**Vorschau Medenrunde 2022:**

Auch in diesem Jahr freut sich der TC Rot-Weiß Cham wieder mit 9 Jugendmannschaften an den Start gehen zu können. Nachdem den ganzen Winter unter der Anleitung von **Jörg Süpfle, Radek Kuchynka, Vojta Skrla** und **Kevin Gmach** fleißig trainiert wurde, können es die Kinder und Jugendlichen kaum erwarten ihr Können im Wettbewerb unter Beweis zu stellen. Am 06. Mai werden die Midcourt-Mannschaften die diesjährige Medenrunde eröffnen.

Die U9 Mannschaft, die 2021 den Bezirksmeistertitel nach Cham holen konnte, wird in diesem Jahr in die nächst höhere Altersklasse Midcourt U10 wechseln. Das Ziel ist es, sich auch hier für die Endrunde, an der die Sieger der verschiedenen Gruppen teilnehmen dürfen, zu qualifizieren. Beim neu formierten U9-Team geht es vor allem darum, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Die teilweise erst sechsjährigen sind schon ganz aufgeregt.

Eine gute Rolle in ihren Ligen sollten auch die Bambini und die Knaben 15 spielen. Leider wird bei den Knaben 15 **Jakob Schmidbauer** vermutlich verletzungsbedingt die Saison ausfallen. Gute Besserung Jakob und hoffentlich bis bald auf dem Tennisplatz.

Die Juniorinnen 18 um Mannschaftsführerin **Julia Bauer** spielen in der höchsten Liga, allerdings nur in einer Vierergruppe. Der Spielplan sieht aber Hin- und Rückspiele vor. Schärfster Konkurrent wird wie im Vorjahr, als man Vizemeister wurde, erneut Rot-Blau Regensburg sein.

Die Junioren 18 gehen mit zwei Mannschaften an den Start. Da die Nachwuchsspieler aber hauptsächlich auch bei den Herren spielen sollen, wurde das erste Team aus der höchsten Liga zurückgezogen. So schlugen die beiden Teams in der Nordliga 2 bzw. 3 auf. Die beiden Kapitäne **Kevin Gmach** und **Benedikt Wolfrum** wollen auf jeden Fall vorne mitspielen. Die Medenrunde endet schließlich am 23. Juli mit dem Heimspiel der Junioren I.

26. Februar	Kinderfasching
19./20. März	LK-Turnier Jugend
19. - 22. April	Oster-Camp
24. April	Deutschland spielt Tennis
30. April	LK-Turnier Herren und Damen
01. Mai	Saisoneroöffnung
06. Mai - 24. Juli	Medenrunde
07. - 10. Juni	Pfingst-Camp
23. Juli	Sommernachtsfest
01. - 05. August	Sommer-Camp

**Ausblick Termine 2022:**

Jeden Montag spielt unsere Breitensporttruppe um **Barbara Stieglitz** auf allen sechs Plätzen. Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen und können sich unter 0172-8324961 informieren und anmelden.

Die Spiele der Sommersaison finden im Zeitraum ab dem 06. Mai bis zum 24. Juli statt. Während der Pfingstferien finden keine Spiele statt. Hier wird erstmals für unseren Nachwuchs ein Pfingstcamp angeboten!

Wir freuen uns ganz besonders, dass in diesem Jahr endlich wieder unser traditionelles Sommernachtsfest nach zwei Jahren Pause stattfinden kann! Der 23. Juli sollte dick im Terminkalender notiert werden. Alle Mitglieder und Freunde des TC Rot-Weiß Cham sind dazu herzlich eingeladen. Auf ein schönes rauschendes Fest freut sich die gesamte Vorstandschaft und Organisator und **DJ Volker Herold**.

Die Kids können sich auf einen tollen Beginn der Sommerferien freuen! Wie jedes Jahr seit 1993 findet in der ersten Ferienwoche unser Sommercamp unter Leitung von **Jörg Süpfle** statt. Schöner und ereignisreicher können die Ferien nicht beginnen!

Im September steht dann unser alljährlicher Ausflug in den Bayern-Park an. Dazu sind alle Kinder und Jugendlichen des Vereins kostenlos eingeladen: Ein Dankeschön für den Einsatz über das ganze Jahr hinweg.

Ein Highlight versprechen auch nochmal die Stadtmeisterschaften der Jugend und der Herren/Damen Ende September zu werden. Die Saisonabschlussfeier mit Siegerehrung ist dann für den 01. Oktober geplant.

Für den Herbst und Winter sind weitere Veranstaltungen geplant. Wir informieren dann jeweils über die Presse, unsere Homepage oder die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram.

08. - 11. August	Vökl - Jugendturnier
12. September	Ausflug Bayern-Park
16. - 18. September	Stadtmeisterschaften Jugend
23. - 25. September	Stadtmeisterschaften Herren und Damen
01. Oktober	Saisonabschlussfeier Jugend
06. Dezember	Nikolausfeier Jugend



Pünktlich zum Ferienende begannen beim TC Rot-Weiß Cham die Vereinsmeisterschaften. Den Anfang machten wie jeden Jahr die U9 Kleinfeld Kids. In der Gruppe 1 traten **Felix Chen, Flint Salzmänn, Valentina Ascherl** und **Leo Schiedermeier** im Modus „Jeder gegen Jeden“ gegeneinander an. Bei äußerst spannenden Spielen schenken sich bereits die Jüngsten keinen Punkt. Am Ende freute sich Valentina über den ersten Platz, denn nachdem sie und Felix jeweils zwei Siege einfahren konnten, entschied hier der direkte Vergleich über die Meisterschaft. Leo belegte den dritten Platz und Flint wurde Vierter. In der Gruppe 2 holte sich **Linda Rieger** mit vier Siegen ganz knapp vor **Noel Schindler** mit drei Siegen den ersten Platz. Vor allem das Spiel der beiden gestaltete sich spannend bis zum Schluss und entschied erst im Match-Tiebreak 10:6 zugunsten von Linda. Der dritte Platz ging an **Luisa Kraus** vor **Ella Rieger**.



Bei den Junioren 18 wurden die Spiele im Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgerichtet. **Kevin Gmach** konnte sich hier klar durchsetzen und alle Partien für sich entscheiden. Den zweiten Platz belegte mit nur einer Niederlage **Stefan Giger** gefolgt von **Tizian Rieger** auf Platz drei, **Johannes Rösch** belegte den vierten Platz und **Jakob Berg** wurde Fünfter.

Die Bambini spielten dann kurz vor Ende der Außen-saison ihre Spiele aus. Hier gab es ebenfalls hochklassige und spannende Spiele mit viel Leidenschaft, gelegentlich auch mit Tränen. Es siegte souverän mit vier Siegen ohne Satzverlust **Julia Jurkovic**, den zweiten Platz belegte **Gero Göttlinger**, dritter wurde **Ben Weichselmann** vor **Alex Jurkovic**, den fünften Platz belegte **Max Brahmer**.

Die Knaben/Mädchen U15 spielten zuerst im Gruppenmodus die Halbfinalisten aus. Hier konnten sich dann **Max Waninger** und **Kiara Kuchynka** für das Finale qualifizieren. Nach einem sehr spannenden Match, das erst im Match Tiebreak 6:3 3:6 10:4 entschieden wurde, holte sich Max seinen ersten Vereinsmeistertitel. Kiara wurde somit Zweite und **Johannes Häusler** konnte sich den dritten Platz sichern. **Glenn Salzmänn** wurde Vierter, **Julia Rösch** und **Johannes Berg** teilten sich den fünften Platz.



93413 Chammünster  
+49 (0)9971 89270  
www.oedenturm.de  
info@oedenturm.de

Öffnungszeiten:  
Mi - Fr - Sa 10<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> Uhr und 17:30 - 24<sup>00</sup> Uhr  
Di und Do 17:30 - 24<sup>00</sup> Uhr  
So 10<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> Uhr, Abends geschlossen  
Montag Ruhetag

Julia Bauer:



Julia Bauer musste im vergangenen Jahr verletzungs- und krankheitsbedingt immer wieder für längere Zeit pausieren. Trotzdem ist sie nach wie vor das größte Nachwuchstalente beim TC Rot-Weiß Cham und konnte auch wieder viele Erfolge feiern. Eifrig versucht Julia mit ihren beiden Haupttrainern Jörg Süpfle, der als ihr „Entdecker“ maßgeblich an ihrer Entwicklung beteiligt ist, und Radek Kuchynka sich nun fit für die Sommersaison zu machen.

Aktuell steht Julia in der Altersklasse U14 in Bayern auf Position vier und in Deutschland auf Rang elf.

Julia gehört nach wie vor dem BTV-Kader an und wird wiederholt zu verschiedenen Sichtungungen und Einladungsturnieren geladen. Ihre Leistungsklasse konnte Julia in den letzten Monaten um 5 Punkte auf aktuell 7,5 verbessern.

Zwei großartige Turniererfolge konnte Julia im vergangenen Sommer bei zwei U16-Turnieren in Erding und in München beim Sport Scheck Schülerturnier erzielen. Obwohl sie noch für die U14 spielberechtigt ist, konnte sie in der höheren Altersklasse beide Turniere souverän und ohne Satzverlust gewinnen.

Bei drei weiteren U16-Turnieren erreichte Julia zweimal das Halbfinale und einmal sogar das Finale. Dieses Kunststück gelang ihr dann sogar in der Altersklasse U18 bei einem Turnier in Germering. Außerdem spielte sie international ein Turnier in Finnland.

Eine große Ehre erfuhr Julia als sie im vergangenen September zu den deutschen Meisterschaften in der Altersklasse U13 nach Ludwigshafen eingeladen wurde. Leider konnte sie sich mit einem Sieg bei zwei Nie-

derlagen in der Gruppenphase nicht für die KO-Runde qualifizieren. Dennoch eine sehr schöne Erfahrung für Julia.

Ein toller Erfolg gelang Julia beim U21-Nachwuchsturnier in Würzburg. Als absolut jüngste Teilnehmerin erreichte sie mit einer grandiosen Leistung das Finale und unterlag hier nur knapp im Match-Tie-Break ihrer sieben Jahre älteren Gegnerin.

Zusätzlich war Julia in der Medenrunde im Sommer fester Bestandteil der Damenmannschaft und konnte in der Landesliga überwiegend an Position vier insgesamt vier Einzel und fünf Doppel für sich entscheiden. Im Winter war ihre Bilanz mit 4 Einzel- und Doppelsiegen in der Damen Bezirksliga sogar makellos.

Alissa Kuchynka:

Auch heuer lies unsere Alissa, Tochter unseres Top-Trainers Radek, wieder das ein oder andere von sich hören. Dass Alissa sich mittlerweile als harter Brocken für die Konkurrenz herausstellte, mussten unter anderem auch die Gegnerinnen in der U18-Konkurrenz lernen. 5 Spiele, 5 Siege, 10:0 Sätze, 60:4 Spiele sprechen da eine mehr als eindeutige Sprache.

Auch bei dem einen oder anderen Turnier konnte Alissa wieder diverse Erfolge einheimsen. Neben Einladungen zu Sichtungsturnieren des DTB gab es Turniererfolge in Nürnberg (Sieg beim Flügelrader WHÖRL-Cup), Eschenried (Finale beim Auto Rapp Cup), BTV-Junior-Masters (geteilter 3. Platz), Amberg (Halbfinale beim Schanzl-Indoor-Cup), in Mühldorf (Sieg beim Mühldorfer Jugendcup) und ein



Kevin Gmach:

Der mittlerweile 16jährige Kevin Gmach ist mittlerweile schulisch ziemlich eingespannt und nimmt nur noch selten an Turnieren teil. Trotzdem konnte er sich beim Stadtwerke Weiden – Jugendcup den dritten Platz holen. In der Medenrunde der Junioren 18 und Knaben 15 war er ebenfalls wieder sehr erfolgreich vertreten. Doch auch die Herren II brachten ihn in der vergangenen Saison immer mehr zum Einsatz und auch hier konnte sich der Jugendliche bei allen seinen Spielen ohne Niederlage durchsetzen. In der Winterrunde wurde er dann fester Bestandteil der Herren I und zeigte überzeugend sein Können. Somit hat er sich auch für die Me-

denspiele im Sommer 2022 einen Stammplatz im Herren I Team gesichert und wird seine erste Saison in der Landesliga 2 aufschlagen.

Valentina Ascherl und Felix Chen:

Zwei junge Talente konnten auch in diesem Jahr durch ihr beständiges und motiviertes Training bei ihrem Trainer Kevin Gmach auf sich aufmerksam machen. Valentina Ascherl gewann alle ihre Medenspiele im Kleinfeld und bei den Bezirksmeisterschaften ihres Teams spielte sie überragend und war maßgeblich am Gewinn der Bezirksmeisterschaft beteiligt. Valentina siegte auch bei den Vereinsmeisterschaften. Außerdem hatte sie bereits erste Einsätze in der nächst höheren Altersklasse Midcourt U10.

Felix Chen siegte ebenfalls in allen seinen Medenspielen und belegte bei den Vereinsmeisterschaften den zweiten Platz. Bei den Bezirksmeisterschaften zeigte auch er hervorragendes Tennis. Außerdem durfte er ebenfalls in Midcourt U10 reinschnuppern.

Beide Spieler bekamen zudem die Möglichkeit am Training des Nordbayernkaders teilzunehmen, das Felix jetzt seit Oktober erfolgreich besucht.

Wir wünschen unseren Talenten und allen Jugendlichen und Kindern im Verein eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison!



In der ersten Ferienwoche lief das traditionelle Sommercamp des TC Rot-Weiß Cham mit fast 70 Mädchen und Buben erneut sehr erfolgreich ab. Unter fachkundiger Anleitung des Trainerteams mit **Bettina Heller** und **Jörg Süpfle**, die für die Organisatoren verantwortlich zeichneten, betreuten **Augusta Tobiasova**, **Radek Kuchynka**, **Eliska Foglova**, **Pia Maria** und **Anna Heller**, **Kevin Gmach**, **Viki Kuchynka**, **Tizian Roiger** und **Kiara Kuchynka** die Tennis- und Freizeitaktivitäten.



Da es am ersten Tag regnete, fand das Sommercamp zunächst in der Halle statt. Nachmittags konnte dann zum Glück draußen gespielt werden. Gecampmt wurde dann täglich von 9-13 Uhr auf sechs Frei- und drei Hallenplätzen. Unter Berücksichtigung von Alter und Spielstärke wurden verschiedene Trainingsgruppen individuell zusammengestellt. Bei den „Allerkleinsten“ stand vor allem spielerisch kindgerechte Motorik und Geschicklichkeit, verbunden mit Schnelligkeit sowie der erste Umgang mit Schläger und Ball im Vordergrund.

Zahlreiche Trainingsformen wurden bei wechselnden Trainern für Fortgeschrittene und Turnierspieler geboten. Neben einem mehrstündigen Tennistraining, stand auch Fitnessstraining in den Bereichen Koordi-

nation, Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit sowie Motorik Training und Matchtraining auf dem Programm. Es wurde aber nicht nur Tennis gespielt. Abwechslungsreiche Alternativen wie Fußball, Tischtennis, Badminton, Hockey, Völkerball und mehr sorgten für viel Spaß bei Groß und Klein. In den Pausen wurden die Teilnehmer mit Snacks, Obst und kleinen Naschereien versorgt.



Am Donnerstag war dann Turniertag und abends Grillen, Lagerfeuer, Schnitzeljagd und wegen des regnerischen Wetters Übernachten in der Halle. Die Turnierspiele wurden mit großer Begeisterung ausgetragen und es gab viele spannende Matches und tolle Ballwechsel zu bestaunen. Bei der Siegerehrung am Freitag sah man dann nur glückliche Sieger und strahlende Gesichter. Die Sieger erhielten Pokale und für alle Teilnehmer gab es Urkunden und kleine Sachpreise. Damit ging wieder einmal ein tolles Sommercamp zu Ende.



- Minis:**  
1. Alexander Domani  
2. Tobias Kröll  
3. Henry Gmach / Lena Göttlinger
- Kleinfeld 1:**  
1. Johann Eisenreich  
2. Bruno Hader  
3. Toni Macht
- Kleinfeld 2:**  
1. Flint Salzmann  
2. Felix Chen  
3. Valentina Ascherl
- Kleinfeld 3:**  
1. Moritz Beer,  
2. Julian Röidl  
3. Timo Betz
- Kleinfeld 4:**  
1. Nico Plötz,  
2. Lara Riedl  
3. Noel Schindler
- Midcourt 1:**  
1. Max Brahmer  
2. Linda Rieger
- Midcourt 2:**  
1. Nancy Bucher,  
2. Jakob Öllinger,  
3. Vita Reznicek
- Großfeld 1:**  
1. Tim Hader,  
2. Lilli Oberberger  
3. Mia Brahmer
- Großfeld 2:**  
1. Lotte Hader  
2. Felicitas Peintinger  
3. E. Schwarzfischer
- Großfeld 3:**  
1. Karl Plötz  
2. Linus Pohl  
3. Severin Pohl
- Großfeld 4:**  
1. Alex Jurkovic  
2. Julia Jurkovic  
3. Ben Weichselmann
- Großfeld 5:**  
1. Glenn Salzmann  
2. Johannes Häusler  
3. Max Wanninger



Es hat mittlerweile schon Tradition, dass die Rot-Weiß Jugend am letzten Ferientag in den beliebten Bayern-Park nach Reisbach fährt. So organisierte Jugendwart **Jörg Süpfle** auch in diesem Jahr den Ausflug und eine Gruppe von 30 Kindern und Erwachsenen machte sich gut gelaunt auf den Weg in das niederbayerische Vergnügungsareal. Die Eintrittskosten wurden dabei als Dankeschön für ein aus bekannten Gründen nicht ganz einfaches Tennissjahr vom Verein übernommen.

Bei idealem Wetter, wegen der Nebensaison war der Park auch nicht überfüllt, konnten die Attraktionen ohne größere Wartezeit genossen werden. Die besonders Mutigen wagten sich in die Freischütz-Achterbahn, die in 2,3 Sekunden auf 80 Stundenkilometer beschleunigt, in den 109 Meter hohen Free-Fall-Tower Voltrum, in die Adlerbahn oder suchten ihr Vergnügen beim Wildwasserrafting. Die etwas Jüngeren hatten ihren Spaß in anderen, altersgerechten Fahrgeschäften. Am Ende des ereignisreichen Tages waren sich alle einig, dass es ein gelungener Ausflug war, der das Teamgefühl und den Zusammenhalt der Tenniskids stärkte.



**TRATTORIA AL GALLO NERO**

Inh. Alessandro PAPACCINO

Spitalplatz 10  
93413 CHAM  
Tel./Fax: 09971-769739

Öffnungszeiten:  
11:30 - 14:00  
17:30 - 24:00  
Ruhetag: Sonntag

Um richtig gut italienisch essen zu können, müssen Sie nicht gleich in die Ferne schweifen.

Ganz in Ihrer Nähe, direkt am Spitalplatz in der Altstadt Chams, finden Sie die liebevoll eingerichtete

„Pizzeria - Trattoria Gallo Nero“.



## Talentino Ball Olympiade

Jugendwart und Trainer **Jörg Süpfle** veranstaltete für die Kleinfeldspieler des Vereins eine Ball-Olympiade. Die Kinder durften in verschiedenen Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen. Der Wettbewerb war unterteilt in Staffelspiel, allgemein sportliche Übungen, tennisspezifische Übungen und Tennisspiel. Dabei konnten die Kinder jeweils verschiedene Übungen absolvieren und Punkte sammeln. Alle Kinder waren mit viel Spaß und Ehrgeiz dabei und lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen. Am Ende durfte sich Vincent (32 Punkte) über den Sieg freuen, Alexander belegte den zweiten Platz (29 Punkte) und Johanna (28 Punkte) wurde Dritte. Den 4. Platz belegten Simon und Moriz (27 Punkte) danach folgte Sevi (24 Punkte) und Jonas (23 Punkte).

## Schnuppertraining an Grundschule

Endlich, nach zwei Jahren, konnte wieder ein Schnuppertraining an der Grundschule Cham durchgeführt werden. An zwei verschiedenen Terminen führte Trainer **Jörg Süpfle** und 2. Vorstand **Barbara Stieglitz** die Kinder der ersten und der zweiten Klasse spielerisch in den Umgang mit Schlägern und Bällen ein. Die Kids hatten riesig Spaß an dieser etwas anderen Sportstunde und so manches Talent konnte gesichtet werden. In der Fortsetzung bot der TC Rot-Weiß dann jeden Samstag ein kostenloses Schnupper-Training in der Tennishalle an. Dieses Angebot wurde so zahlreich angenommen, dass bisweilen vier Trainer (**Jörg Süpfle**, **Kevin Gmach**, **Thomas Haimerl** und **Viki Kuchynka**) die fast 25 Kinder unterrichteten.



## LK-Turniere Jugend

In der Hallensaison hat die Jugendleitung des TC Rot-Weiß insgesamt drei Jugendturniere an jeweils zwei Turniertagen organisiert. An einem Tag spielten die Mädchen, am anderen Tag die Jungs, jeweils in den Altersklassen U12, U14 und U16. Die Turniere wurden nicht nur vom RW-Nachwuchs, sondern auch von vielen Vereinen der Oberpfalz und Niederbayern angenommen. Schon schnell nach Anmeldebeginn war die maximale Teilnehmerzahl von acht Spielern je Altersklasse erreicht.

## Kinderfasching

Nach zwei Jahren Pause aus bekannten Gründen konnte endlich wieder der traditionelle Kinderfasching beim TC Rot-Weiß gefeiert werden. Die Trainer hatten die Tennisstunden am Samstag Vormittag in eine kurzweilige Faschingsfeier mit verschiedenen lustigen Spielen unter fetziger Musik umgewandelt. Fast 40 Mädchen und Buben waren der Einladung gefolgt und kamen in originellen Kostümen in die Altenmarkter Tennishalle. Auch die Trainer **Jörg Süpfle**, **Kevin Gmach** und **Thomas Haimerl** erschienen in faschingsmäßiger Montur. Das sportlich bunte Treiben sorgte für eine Mords Gaudi unter den vielen Kindern. Die griffen auch immer wieder zum Schläger, um in lockerer Faschingsatmosphäre zu üben und zu spielen. Die Pausen wurden mit Leckereien versüßt. Die Freude der Kinder an dieser Faschingsparty war grenzenlos, hatten sie doch in den letzten beiden Jahren auf vieles verzichten müssen.

## Saisoneröffnung bei Rot-Weiß

Bei gemischtem Wetter wurde die Sommersaison beim TC Rot-Weiß Cham am Maifeiertag nun auch offiziell eröffnet. Am Vormittag waren die Kinder und Jugendliche von der Jugendleitung um **Melanie Gmach** und **Jörg Süpfle** eingeladen. An die 30 Nachwuchscracks spielten dann auch fleißig auf den sechs Plätzen. Mittags gab es zur Stärkung Bratwürstl vom Grill. Am Nachmittag war die Freizeitgruppe um **Barbara Stieglitz** im Mixed und Doppel im Einsatz, so dass den ganzen Tag über die Plätze gut besucht waren.



## Oster-Camp

In der zweiten Ferienwoche veranstaltete der TC Rot-Weiß Cham auch in diesem Jahr wieder sein Ostercamp. Über 50 Kinder belebten vier Tage lang von 9-13 Uhr die sechs Frei- und drei Hallenplätzen in Altenmarkt. Das Camp wurde von der Jugendleitung um „Chef“ **Jörg Süpfle**, **Melanie Gmach**, **Kevin Gmach** und **Pia Heller** bestens organisiert. Zusätzlich standen ihnen noch ein engagiertes Team mit **Vojta Skrla**, **Au-**



**gusta Tobisova**, **Eliska Foglova**, **Tom Haimerl**, **Julia Bauer** und **Johannes Rösch** im Trainerbereich und bei der Freizeitgestaltung zur Seite. Tennis, Spaß, Freunde und Sport standen dabei wie immer im Vordergrund und es gab nur strahlende Gesichter bei den Kindern. In den Pausen wurden die Teilnehmer zusätzlich mit Snacks, Obst und kleinen Naschereien versorgt. Am Freitag erhielt dann jedes Kind noch eine Teilnehmerurkunde mit Erinnerungsfoto sowie einen Schokoosterhasen. Der TC Rot-Weiß Cham freut sich schon auf das Pfingst- und das traditionelle Sommercamp.

## Neues Trainingsoutfit für die Jugend

Mit großer Freude konnten die Mädchen und Jungen vom TC Rot-Weiß Cham rechtzeitig vor Beginn der Tennissaison ihre neuen Teamkleidung in Empfang nehmen. Dank der großzügigen Unterstützung regionaler Sponsoren war diese Anschaffung für alle neun Jugendmannschaften möglich. Das Trainerteam unter der Leitung von **Jörg Süpfle** und alle Jugendlichen bedanken sich recht herzlich bei **Andreas Domani** (Müller Präzision), **Markus Heigl** (Fahrschule Heigl) und **Antje Igl** (Hebammenpraxis Drachenkinder).



Es gibt wohl nur wenige Vereine in Deutschland, die zwei Top 500-Spieler zu ihren Mitgliedern zählen können. Beim TC Rot-Weiß Cham ist dies mit den Tennisprofis Pete Heller und Jeroen Vanneste der Fall, worauf der Verein besonders stolz ist, zumal die beiden regelmäßig auf der Anlage in Cham-Altenmarkt trainieren. So können unsere Mitglieder und Nachwuchstalente immer wieder Spitzentennis live erleben. Für die Kinder und Jugendlichen bedeutet dies natürlich eine große Motivation, insbesondere weil Pete und Jeroen auch als Trainer, - sofern sie nicht auf Turnieren sind, - zur Verfügung stehen. Der Nachwuchs profitiert dabei von der jahrelangen Erfahrung, den Tipps und dem exzellenten Training der beiden.

Die Freunde, Doppelpartner, aber gelegentlich auch Kontrahenten, spielten im vergangenen Jahr für die gleichen Mannschaften in Deutschland und Österreich, jeweils in der zweiten Liga. Und sie schafften das Kunststück mit beiden Mannschaften die Meisterschaft zu erringen und in die Bundesliga aufzusteigen. In Österreich waren sie bei Anif Salzburg absolute Leistungsträger an den vorderen Positionen und steuerten viele Punkte zur überlegenen Meisterschaft bei. Jeroen spielte dabei eine 7:1 Bilanz an Position eins und Pete eine 7:0 Bilanz an Position zwei.



Renommierklub TC Bredeneß Essen (u.a. mit Oscar Otte und Mats Moraing) auf. Auch hier steuerten Pete und Jeroen entscheidende Punkte, vor allem im Doppel, zur Meisterschaft in der 2. Bundesliga Nord bei. Im Einzel

blieb Pete bei seinen zwei Einsätzen ungeschlagen und holte 5:1 Doppelsiege. Jeroens Bilanz war 1:2 im Einzel und 5:2 im Doppel. Beide sind auch in dieser Saison wieder beim TC Bredeneß gemeldet. Da aber in der Herren-Bundesliga nur mehr vier statt sechs Spieler antreten und das Team zusätzlich noch verstärkt wurde, werden Bundesliga-Einsätze vermutlich eher die Seltenheit sein. Wahrscheinlicher sind da schon eher Spiele in der zweiten Mannschaft, die in der Niederrheinliga mit klaren Ambitionen zum Aufstieg in die Regionalliga antritt.

Bei den Turnieren hatte Jeroen sein Highlight bereits Anfang Mai im türkischen Antalya. Er feierte nach langer Verletzungspause seinen insgesamt sechsten Einzeltitel auf der Tour. Dabei siegte er im Halbfinale ausgerechnet gegen Pete Heller im „Freunde-Duell“ und behielt auch im Finale gegen den Schweizer Sandro Ehrat die Oberhand. Im Doppel siegte Jeroen im März 2021 mit Pete Heller und holte damit seinen 24. Doppeltitel auf der Tour.

Pete Heller gewann im Jahr 2021 zwei ITF-Turniere. Vor allem beim M25-Turnier in Wetzlar hatte Pete hart zu kämpfen, so dass ihn die Presse als den „Marathon-Mann“ bezeichnete. Die Einzel ab dem Viertelfinale gingen immer über drei Sätze, und Pete stand dafür jeweils fast drei Stunden auf dem Court. Lohn der Mühen war aber nicht nur der Einzelsieg, sondern zusammen mit Florian Fallert auch der Sieg im Doppel. Und Pete nahm den Schwung und das Selbstvertrauen durch diesen Doppelerfolg gleich mit zum nächsten Turnier. Im österreichischen Villach siegte er an Position eins gesetzt souverän und holte sich damit seinen 14. ITF-Titel.



Auch in diesem Jahr sind sie wieder bei Anif Salzburg gemeldet. Durch zahlreiche Neuverpflichtungen (u.a. der ehemalige Top-50 Spieler Andreas Seppi oder die aktuelle Nummer 98 Facundo Bagnis) werden Pete und Jeroen in der Bundesliga aber eher Position drei oder vier aufschlagen. Das so aufgerüstete Team scheint stark genug zu sein, die Bundesliga zu halten. Ingeheim liebäugelt man sogar mit der Teilnahme an der Meisterrunde (Final Four).

In Deutschland schlugen die beiden in einem sehr ambitionierten Team beim



Punkte wieder verlor. Er rutschte in der Rangliste auf Platz 600 ab. Nun hat er sich wieder hochgearbeitet und startet ebenso wie Jeroen Vanneste einen neuen Anlauf. Dafür trainieren Pete und Jeroen seit einiger Zeit auch bei Ex-Profi Marc Sieber in Straubing.

Der Start in die Saison 2022 war aber für die beiden Profis etwas schwierig. Nach durchwachsenem Erfolg bei Turnieren im Januar und Februar wurde Pete beim ITF-Turnier in Portugal vom Corona-Virus ausgebremst. Im spanischen Reus erreichte Pete dann beim M25-Turnier das Viertelfinale und holte sich den Titel im Doppel. Jeroen konnte seit Mitte Januar sogar überhaupt kein Turnier spielen. Er ist aktuell am Knie verletzt und musste eine zweimonatige Trainings- und Turnierpause einlegen. Aber dafür hat er aktuell umso mehr Zeit für seine hübsche Freundin, Pete's Schwester Pia.

Einen tollen Sieg landete Pete auch beim Challenger-Turnier im „heimischen“ Salzburg, als er den Argentinier Francisco Cerundolo besiegte, der kürzlich erst im Halbfinale von Miami stand und aktuell die Nummer 47 ist. Im Viertelfinale unterlag er dann aber Nicolas Jarry (Chile), immerhin auch einen ehemaligen Top 30 Spieler.

Im Herbst und Winter lag der Fokus der beiden dann klar auf der Vorbereitung für die neue Saison. Dabei gingen sie mal neue Wege und begaben sich unter die Fittiche von Athletik-Coach und -Guru Sepp Maurer. In dessen Fitnesszentrum Kinema in Höllhöhe arbeiteten sie besonders an ihrer Athletik, Kondition und Fitness. Denn das Ziel von Pete Heller ist nach wie vor die Qualifikation für ein Grand-Slam-Turnier. Dazu muss er im Ranking auf Platz 250 bis 275 kommen. Heller war vor vier Jahren mit seinem besten Ranking 273 schon ganz nahe dran. Dann kam eine Ranglistenreform, wodurch Pete seine vor allem auf ITF-Turnieren erspielten

Doch sollte es mit einem Grand-Slam-Turnier nicht klappen, dann können sich die beiden auch durchaus vorstellen, über eine Tennisschule ihre langjährige Erfahrung und ihr enormes Wissen an unsere jungen Tennistalente weiterzugeben und vielleicht auch einen Spieler auf der Tour zu betreuen. Den heimischen Nachwuchs würde es in jedem Fall freuen, wenn die beiden dauerhaft als Trainer bei Rot-Weiß Cham bereitstehen.

Lieber Pete, lieber Jeroen, wir wünschen Euch viel Glück und Erfolg in diesem Jahr!



### Peter Heller

ATP Single Rank 430  
(Career High 273 am 26.11.2018)

ATP Double Rank 379  
(Career High 345 am 01.11.2021)

Deutsche Rangliste 26

### Jeroen Vanneste

ATP Single Rank 445  
(Career High 314 am 12.08.2019)

ATP Double Rank 482  
(Career High 282 am 17.12.2018)

Deutsche Rangliste A28

31.03.2022



## Sebastian Schießl gewinnt zum zweiten Mal nach 2013

Nach einjähriger coronabedingter Pause konnte der traditionelle HIW-Cup wieder in der Tennishalle des TC Rot-Weiß Cham abgehalten werden. Das DTB-Turnier der Kategorie A 5 war erneut mit 1.600 Euro Preisgeld dotiert. Der an Nummer eins gesetzte Titelverteidiger Marcel Strickroth von RB Regensburg (DTB 87) schaffte es zwar ins Finale, hier verlor er aber gegen den derzeit in der Form seines Lebens spielenden 38-jährigen Straubinger Sebastian Schießl (DTB 258), der den HIW-Cup schon einmal im Jahr 2013 gewonnen hat. Der an zwei gesetzte Edison Ambarzumjan (DTB 117) vom TC Oberstenfeld und das 16-jährige Nürnberger Nachwuchstalent Yannick Kelm (DTB 232), der an drei gesetzt war, schieden im Viertel-, bzw. Halbfinale aus.

Die Chamer Hoffnungen ruhten auf Michael Sperl, der an Rang sieben gesetzt war, auf Sascha Bilek, der vor drei Jahren das Halbfinale erreicht hatte, und auf Vojta Vychopen. Die erste Runde des 32er-Feldes wurde am Freitag gespielt. Für das Achtelfinale am Samstag konn-

ten sich die genannten Rot-Weiß Hoffnungen durch Zweisatz-Siege qualifizieren. Vojta Vychopen besiegte dabei das erst 14-jährige Talent Samuel Braun. Sascha Bilek setzte sich gegen Alexander Fellingner von Rot-Blau Regensburg durch und Michi Sperl deklassierte Max Reischl.

Im Achtelfinale setzten sich dann die Favoriten durch und alle acht Gesetzten zogen in das Viertelfinale ein. Damit erreichte auf Chamer Seite nur Michi Sperl mit einem tollen 6:3, 6:1 Sieg gegen David Weber das Viertelfinale. Dort musste er aber gegen den Topfavoriten Marcel Strickroth aufgeben. Trotz toller Leistung und enormem Kampf haben Vojta Vichopen (gegen den an drei gesetzten Yannick Kelm) und Sascha Bilek (gegen den an acht gesetzten Jonas Keck) verloren. Vychopen hatte beim knappen 5:7, 4:6 ebenso seine Chancen, wie Bilek, dem beim 6:4, 3:6, 0:6 im dritten Satz die Luft ausging.

Im Halbfinale kam es zum vereinsinternen Straubinger Duell zwischen Sebastian Schießl und Leo Gomez Isslinger. Der amtierende bayerische Ü 35-Meister und Drittplatzierte der Ü 35-WM Sebastian Schießl hatte mit Leo Gomez-Isslinger



im ersten Satz viel Mühe, konnte sich aber mit 6:4 durchsetzen. Im zweiten Durchgang beherrschte er seinen Vereinskameraden, der im Viertelfinale gegen den an zwei gesetzten Edison Ambarzumjan schwer kämpfen musste, nach Belieben. Schießl hingegen konnte in seinem Viertelfinale Kraft sparen, weil Jonas Keck beim Stande von 0:5 aufgab. Im anderen Halbfinale spielte Titelverteidiger Marcel Strickroth von Rot-Blau Regensburg gegen den 16-jährigen Yannick Kelm. Kelm musste schon gegen den Chamer Vychopen (7:5, 6:4) hart kämpfen. Und gegen Bernhard Wieand benötigte er im Viertelfinale sogar drei Sätze (4:6, 6:1, 6:4). Marcel Strickroth hatte in einem hochklassigen Halbfinale gegen das Nürnberger Talent in drei Sätzen (6:4, 2:6, 6:3) die Nase vorn.



Titelverteidiger Strickroth (RB Regensburg) kam im Finale gegen Sebastian Schießl (RW Straubing) im ersten Satz nicht in die Gänge und verlor deutlich mit 2:6. Im zweiten Satz wollte Strickroth mit einer deutlichen Steigerung das Ruder noch herumreißen. Doch Sebastian Schießl konnte sich auf seinen bärenstarken Aufschlag verlassen und konterte Strickroths Netzattacken wiederholt grandios. Strickroth hatte wahrscheinlich beim harten Drei-Satz-Sieg im Halbfinale gegen Kelm zu viel Kraft gebraucht. Beim Stand von 6:5 im zweiten Satz ge-

lang Schießl das entscheidende Break zum 7:5. Nach 2013 siegte der 38-jährige Schießl damit erneut in Cham, und holte sich neben 650 Euro Preisgeld auch viele Punkte für die deutsche Rangliste. Schießl unterstrich seine bestechende Form, die ihn auch vor wenigen Tagen die bayerische Ü 35-Meisterschaft gewinnen ließ.

## Ergebnisse HIW Indoors 2021:

### Achtelfinale:

Marcel Strickroth (TC RB Regensburg) - Maximilian Deml (TC RB Regensburg)	6:3 / 6:0
Michael Sperl (TC RW Cham) - David Weber (TC Hengersberg)	6:1 / 6:3
Yannick Kelm (1.FC Nürnberg) - Vojta Vychopen (TC RW Cham)	7:5 / 6:4
Bernhard Wieand (TC RB Regensburg) - Tobias Seidl (TC RW Straubing)	6:2 / 6:1
Jonas Keck (TC Blütenburg München) - Sascha Bilek (TC RW Cham)	4:6 / 6:3 / 6:0
Sebastian Schießl (TC RW Straubing) - Marco Beetz (TC Postkeller Weiden)	ohne Spiel
Leo Gomez-Isslinger (TC RW Straubing) - Arne-Magnus Knott (TC RB Regensburg)	6:2 / 6:1
Edison Ambarzumjan (TC Oberstenfelden) - Christophe Piot (TC Neutraubling)	6:2 / 6:1

### Viertelfinale:

Marcel Strickroth (TC RB Regensburg) - Michael Sperl (TC RW Cham)	3:1 Aufg.
Yannick Kelm (1. FC Nürnberg) - Bernhard Wieand (TC RB Regensburg)	4:6 / 6:1 / 6:4
Sebastian Schießl (TC RW Straubing) - Jonas Keck (TC Blütenburg München)	5:0 Aufg.
Leo Gomez Isslinger (TC RW Straubing) - Edison Ambarzumjan (TC Oberstenfelden)	6:2 / 6:4

### Halbfinale:

Marcel Strickroth (TC RB Regensburg) - Yannick Kelm (1. FC Nürnberg)	6:4 / 2:6 / 6:3
Sebastian Schießl (TC RW Straubing) - Leo Gomez Isslinger (TC RW Straubing)	6:4 / 6:1

### Finale:

Sebastian Schießl (TC RW Straubing) - Marcel Strickroth (TC RB Regensburg)	6:2 / 7:5
--	-----------

## Augusta Tobiasova siegt bei Damen



Nach über 20 Jahren fand bei den Damen endlich wieder eine offene Stadtmeisterschaft statt. Als Siegerin des Turniers ging die ungesetzte Spielerin der Chamer Landesligamannschaft Augusta Tobiasova hervor. Bereits in der ersten Runde kam es dabei zum pikanten Schwestern-Duell Timea gegen Augusta Tobiasova. Nach schier unendlichen Ballwechseln holte sich Timea den ersten Satz mit 6:4 und sah beim 5:1 im zweiten Satz schon wie die sichere Siegerin aus, als sie plötzlich bei einem Ballwechsel umknickte und mit dickem Knöchel nicht mehr weiterspielen konnte.

Augusta kämpfte sich dann im Halbfinale in drei Sätzen gegen die Straubingerin Johanna Kutheil ins Finale. Hier traf sie auf die Teilnehmerin mit der weitesten Anreise, Fabienne Schneider vom TC Schwangau. Diese setzte sich zunächst gegen Sophia Scherebko (TC RW Cham) knapp mit 6:4 und 7:6 durch.

Im Halbfinale traf die 15-jährige Schneider in einem Generationenduell auf 29 Jahre ältere Lubica Fabriciova vom TC Puchheim, die auf Platz zwei gesetzt war. In einem dreistündigen Match schenkten sich beide Spielerinnen nichts. Am Ende siegte Schneider im dritten Satz mit 6:2.

Das Finale gewann in einem absolut sehenswerten Spiel die ungesetzte Augusta Tobiasova mit 6:4 und 6:3 gegen die zehn Jahre jüngere Fabienne Schneider und holte sich damit die Chamer „Tenniskrone“.

In der Nebenrunde siegte Franziska Messerer aus Dingolfing gegen das Chamer Nachwuchstalente Kia-ra Kuchynka in zwei Sätzen.

## Vojta Vychopen siegt erneut nach 2019

Bei den Herren wiederholte der an eins gesetzte Vojta Vychopen seinen Erfolg aus dem Jahr 2019. Der in dieser Saison sehr erfolgreiche Landesligaspieler von Rot-Weiß Cham, Vojta Vychopen, wurde in der als LK-Turnier gewerteten Stadtmeisterschaft seiner Favoritenrolle gerecht. Er war auch nach Absage von Lukas Artner und Radek Kuchynka klar die Nummer eins des Turniers.

Im Finale traf er auf den starken Peter Wessenberg vom TC RW Straubing, den er mit 6:0 und 6:3 beherrschte. Peter Wessenberg war jedoch schon schwer von seinem langen Kampf im Halbfinale gegen Markus Weichselmann gezeichnet und körperlich nicht mehr in der Lage Gegenwehr zu leisten.

Das Halbfinale Wessenberg gegen Weichselmann dauerte zweieinhalb Stunden und war von langen Grundlinienduellen und von dem starken Service Wessenbergs gekennzeichnet. Weichselmann stemmte sich aber mit aller Macht dagegen, holte in Satz eins ein 1:5 auf und zwang Wessenberg in den Tie-Break. Hier war Wessenberg mit 7:5 der glücklichere Spieler. Im zweiten Satz schlug Wessenberg bei 5:4 schon zum Matchgewinn auf, Weichselmann schaffte aber das Rebreak und erneut musste der Tie-Break entscheiden. Insgesamt vier Matchbälle wehrte Weichselmann ab, hatte selber einen Satzball, unterlag knapp mit 9:11.



Leichter hatte es im zweiten Halbfinale Vychopen, der mit Christian Hopf beim 6:0 und 6:2 kurzen Prozess machte. Hopf wiederum schlug am Vortag überraschend Sepp Wanninger in zwei Sätzen. Den dritten Platz holte sich dann Markus Weichselmann mit 6:2 und 6:2 gegen Hopf.

In den Vorrundenspielen gab es noch einige nennenswerten Ergebnisse. So schlug Youngster Kevin Gmach überraschend Christian Rieger mit 6:2 und 7:5. Einen harten Fight gab es auch im Prestige-Duell zwischen den Mannschaftskameraden des Herren 40-Bayernligateams Christian Kierst und Sepp Wanninger, das Wanninger im dritten Satz mit 6:3 für sich entscheiden konnte. Die Nebenrunde gewann Günter Lemberger gegen Sebastian Schmuderer in zwei Sätzen.

## Chamer Doppel gewinnt Karl-Maurer-Gedächtnisturnier

Christian Kierst und Markus Weichselmann haben souverän das Karl-Maurer-Gedächtnisturnier in Zwiesel gewonnen und sicherten sich neben einem großen Wanderpokal auch ein kleines Preisgeld.

Karl Maurer, der vor wenigen Jahren verstorben ist, war ein Tennisprofi in Niederbayern, mehrmaliger Stadtmeister in Zwiesel und viele Jahre Vorstand des Clubs

Die zehn teilnehmenden Doppel wurden von Cheforganisator Sepp Dötsch in zwei Gruppen eingeteilt. Innerhalb der Gruppe hatte "Jeder gegen Jeden" anzutreten und jede Partie wurde in einem "langen Satz" entschieden. Das Chamer Bayernliga-Doppel wurde in der Vorrunde seiner Favoritenrolle gerecht und sicherte sich mit vier überlegenen Siegen souverän Platz eins. Im Halbfinale wurden dann die Zweitplatzierten der anderen Gruppe Herbert Friedl/Christoph Kschirr mit 9:1 besiegt. Auch im Finale hielten sich Kierst/Weichselmann schadlos und triumphierten überlegen mit 9:1 gegen die Zwiesler-Lokalmatadoren Pavel Royt/Sepp Dötsch. Die Siegerehrung nahm TC-Vorstand Alfred Schreindl vor und gratulierte allen beteiligten Doppeln. Anschließend wurde im Clubheim noch ausgiebig gefeiert.



MÜLLER  
PRÄZISION



In dieser Saison fand endlich wieder eine Tennis-Winterrunde statt. Vor zwei Jahren wurde diese wegen der Corona-Pandemie Anfang März abgebrochen, in der vergangenen Saison war dann sogar schon im November Schluss. Auch diese Winterrunde war noch weit von einer normalen Saison entfernt. Immer wieder wurden Spiele wegen Corona-Infektionen verschoben oder Spieler fielen kurzfristig aus.

Die drei gemeldeten Mannschaften des TC Rot-Weiß Cham, die Herren I, die Herren II und ein Damenteam präsentierten sich trotz der oftmals schwierigen Personalsituation sehr überzeugend. Es gab in allen Begegnungen lediglich zwei Niederlagen für die Rot-Weiß-Teams. Zum Ende der Winterrunde belegten die Mannschaften die Plätze eins, zwei und drei.

### Herren II holen Meistertitel in der Winterrunde



Severin Maier, Max Schröpfer, Tobias Wanninger, Karl Oberberger, Josef Wanninger

Den größten Erfolg feierten dabei die Herren II. Nachdem das Team um Kapitän **Severin Maier** vor zwei Jahren kurz vor der Meisterschaft ausgebremst wurden, wurde der Titelgewinn in diesem Jahr nachge-

holt. Mit fünf Siegen (Schwabelweis, Großberg II, Wenzelbach und RTK Regensburg II und III) und einer Niederlage (TC Neutraubling II) sicherte sich die „Zweite“ mit 10:2 Punkten am Ende den ersten Platz und damit den Aufstieg in die Bezirksliga. Damit spielen in der nächsten Winterrunde zwei Herren-Teams des TC Rot-Weiß Cham in der höchsten Klasse der Oberpfalz.

Zu diesem Erfolg haben insgesamt zwölf Spieler beigetragen: Tobias Wanninger, Sepp Wanninger, Severin Maier, Karl Oberberger, Max Schröpfer, Kevin Gmach, Christian Rieger, Christian Kierst, Günter Lemberger, Stefan Gigler, Johannes Rösch und Vincent Maier.

Käpt'n Sevi Maier schaffte es, in jedem Spiel eine schlagkräftige Truppe aufzustellen und vor allem auch unseren Nachwuchs zu integrieren. Herzlichen Glückwunsch!

### Herren I verlieren entscheidendes Match

Die Herren I schnupperten eine Klasse höher auch an der Meisterschaft, mussten sich aber im entscheidenden Spiel um den Titel einem bärenstarken TC Rot-Blau Regensburg II, der mit Regionalliga-Spielern in Cham aufschlug, geschlagen geben. Am Ende belegte die Mannschaft von Kapitän **Radovan Kuchynka** punktgleich mit RB Regensburg II und dem TC Neutraubling mit 13:3 Punkten, aber bei einem schwächeren Spielverhältnis, den dritten Platz.

Überragend die Bilanz von Neuzugang **Michi Sperl**, der an Position eins 6:0 Siege feierte und dabei ohne Satzverlust blieb. **Vojtech Vychopen** war mit 6:1 Sie-

**Unsere Sportförderung**  
**Gut für den Sport.**  
**Gut für den Landkreis.**

**Sparkasse**  
**im Landkreis Cham**

**Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

### Damen werden ungeschlagen Zweiter



Radovan Kuchynka, Vojtech Vychopen, Michael Sperl, Kevin Gmach, Markus Weichselmann

Wie die Herren waren auch die Damen in der Bezirksliga nahe an der Meisterschaft dran, und mussten sich nur aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses bei 10:4 Punkten mit dem zweiten Platz hinter RTK Regensburg begnügen. Die Damen um Mannschaftsführerin **Timea Tobiasova-Kroll** verloren dabei kein einziges Spiel, spielten aber viermal 3:3 unentschieden.

Sehr überzeugend spielte **Julia Bauer**, die alle Einzel und Doppel gewann. Auch **Augusta Tobiasova** blieb bei 5:0 Einzelsiegen ungeschlagen, verlor nur ein Doppel. Daneben waren noch **Viktoria Kuchynka** (5:2 Siege), Timea Tobiasova-Kroll (3:1 Siege), **Sophia Scherebko** (2:2) und Nachwuchsspielerin **Kiara Kuchynka** (1:2) im Einsatz.

gen auch wieder ein sicherer Punktegarant. Das 16-jährige Nachwuchstalent **Kevin Gmach** konnte bei 4:2 Siegen ebenfalls voll überzeugen und hat sich damit in der ersten Mannschaft etabliert. Weiterhin waren **Lukas Artner**, Radovan Kuchynka, **Markus Weichselmann**, **Vojtech Skrla** und **Karl Oberberger** im Einsatz.



Viktoria Kuchynka, Kiara Kuchynka, Timea Tobiasova-Kroll, Augusta Tobiasova

**Weil es auf die Extras ankommt**

Jede und Jeder Versicherte hat andere Bedürfnisse. Genau dafür gibt es den AOK-Gesundheitsvorteil.

Mehr erfahren auf [aok.de/bayern/gesundheitsvorteil](http://aok.de/bayern/gesundheitsvorteil)

Gesundheit nehmen wir persönlich. AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

**Jetzt Vorteile sichern!**

**AOK**

# WERNER RÄDLINGER GRUPPE

Die familiengeführte und international tätige Werner Rädlinger Gruppe hat ihren Hauptsitz in Cham in der Oberpfalz. An acht nationalen und internationalen Standorten werden in den vier zur Gruppe gehörenden Unternehmen über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.



## RÄDLINGER MASCHINEN- UND STAHLBAU GMBH

- » Experte für Baumaschinenausrüstung und maßgeschneiderte Stahlbau-Lösungen



## RÄDLINGER PRIMUS LINE GMBH

- » Technologie zur grabenlosen Sanierung von Druckrohrleitungen, einsetzbar im Wasser-, Öl- und Gasbereich



## RÄDLINGER ENERGY GMBH

- » Realisierung individuell abgestimmter Elektroinstallationen und Photovoltaik-Anlagen



## BBZ BERUFS-BILDUNGS-ZENTRUM GMBH

- » Überbetriebliche Ausbildung, Fortbildungen und Umschulungen in den Bereichen Metall, Elektro und Mechatronik

Kammerdorfer Straße 16  
93413 Cham  
Telefon: +49 9971 8088-0

**RÄDLINGER MASCHINEN- UND STAHLBAU GMBH**  
www.raedlinger.de

**RÄDLINGER ENERGY GMBH**  
www.raedlinger-energy.de

**RÄDLINGER PRIMUS LINE GMBH**  
www.primusline.com

Bayernwerk 33  
92421 Schwandorf  
Telefon: +49 9431 5285-0

**BBZ BERUFS-BILDUNGS-ZENTRUM GMBH**  
www.bbz-sad.de

**rädlinger**  
WERNER RÄDLINGER GRUPPE

## Christian Kierst wird nordbayerischer Meister bei den Herren 55



Christian Kierst, Mannschaftsspieler des Regionalligateams des TC Rot-Weiß Cham bei den Herren 40, gelang ein großes Comeback in der Bayerischen Tennisszene. Er wurde überraschend Nordbayerischer Meister in der Halle bei den Herren 55.

Kierst war für die nordbayerischen Meisterschaften in Nürnberg an Position sieben gesetzt. Er hatte nur in der ersten Runde mit Michael Schramm vom TC Erlangen Probleme. Kierst verlor Satz eins im Tiebreak, gewann den zweiten deutlich mit 6:1 und setzte sich schließlich im Match-Tie-Break mit 10:6 durch. Doch schon ab dem Viertelfinale gab der Rot-Weiß Akteur keinen Satz mehr ab, und siegte zunächst souverän mit 6:2 und 6:2 gegen den an Position zwei gesetzten Johannes Fritscher vom TSV Altenfurt.

Im Halbfinale siegte Christian Kierst gegen Eric Haagen vom TV Burgebrach in zwei hart umkämpften Sätzen (7:5, 6:4) und zog damit ins Finale gegen den an fünf gesetzten Florian Walter vom TC Memmels-

dorf ein. Im Finale spielte Christian Kierst famos auf. Er strotzte vor Selbstvertrauen und zeigte dem favorisierten Finalpartner Florian Walter schnell seine Grenzen auf. Kierst gewann Satz eins souverän mit 6:2. Der zweite Durchgang war deutlich enger, die Begegnung wog hin und her und musste im Tiebreak entschieden werden. Kierst behielt hier die Nerven und holte sich den Sieg und damit den Titel des nordbayerischen Meisters in der Halle.

## Johannes Gschwendtner gewinnt saarländische Meisterschaften Herren 40

Der langjährige Mannschaftsspieler des Chamer Traditionsvereins, Johannes Gschwendtner, der immer noch Mitglied im TC RW Cham ist, gewann die saarländischen Meisterschaften bei den Herren 40. Als ungesetzter Akteur, im Saarland kennt man die Qualitäten vom „Hansen“ noch nicht so gut, erwies sich Gschwendtner sprichwörtlich als der „Hecht im Karpenteich“ und siegte mit nur einem Satzverlust verdient.

Johannes Gschwendtner hat vor gut einem Jahr aus privaten Gründen seinen Lebensmittelpunkt verlegt. „Er wäre für unsere Herren 40 in der Regionalliga Gold wert, aber leider spielt er im Saarland“, gratuliert Markus Weichselmann seinem Freund und Tenniskameraden von Herzen.



## Portugal Reiseprofi

Ihr Spezialist für Individualreisen nach Portugal

Portugal-Reiseprofi GmbH, Warndtstr. 18, 66127 Saarbrücken

+49 (0) 6898 5489803

info@portugal-reiseprofi.de www.portugal-reiseprofi.de

**wb compagnie**



**Dr. medic Adrian Margenau • Dr. med. Th. v. Poschinger-Bray**  
 August-Holz-Str. 1 • 93413 Cham • Tel. 09971 / 767767-0 oder 802222  
**Filialpraxis:** Adam-Voll-Str. 1 • 93437 Furth i. W. • Tel. 09973 / 8056540



**AUFSCHLAG. SATZ. SIEG.**

**Ob von der Grundlinie oder am Netz:** Wir fokussieren uns auf das Wesentliche und halten für Sie immer den Ball im Spiel, Ihre persönlichen Ziele vor Augen, optimieren wir Ihre Finanzen, damit Sie sich um Ihr Kern-Business kümmern können. Mit maßgeschneiderten Lösungen und auf Augenhöhe spielen wir mit Ihnen erfolgreiche Doppel für Punkt- und Matchgewinne.

**WIR VERSTEHEN IHR SPIEL UND TRAINIEREN JEDEN TAG FÜR IHREN ERFOLG.**

**KMpro Cham**  
 Tel. 09971 200614-0  
 Schwanenstraße 11  
 93413 Cham  
 cham@km-pro.de

**KMpro Bad Kötzting**  
 Tel. 09941 9442-0  
 Böhmenerwaldstraße 19  
 93444 Bad Kötzting  
 badkoetzting@km-pro.de

**Steuerberater  
 Wirtschaftsprüfer  
 Consultants**

www.km-pro.de



Ohne den Schorsch  
 geht bei Rot-Weiß  
 nix, und das  
 schon seit  
 Jahrzehnten“.

Mit diesem großen Kompliment gratulierte Rot-Weiß Boss Markus Weichselmann Georg Bösl zu seinem 70. Geburtstag, den er am 1. April, - topfit und wie immer voller Elan, - in seiner bescheidenen Art gefeiert hat. Ohne Übertreibung kann der „Schorsch“, wie ihn alle nur nennen, als „Grandseigneur“ des Chamer Tennisclubs bezeichnet werden. Der pensionierte Bankdirektor führt seit 18 Jahren die Kassengeschäfte des Vereins, und achtet akribisch darauf, dass sparsam gewirtschaftet wird, weshalb der Chamer Tennisclub auf „sehr gesunden“ Beinen steht.

Bösl stellte sich schon in jungen Jahren als Funktionär für „seinen Club“ zur Verfügung, war ab 1976 stellvertretender Sportwart und von 1984 bis 2004 erster Sportwart des Traditionsvereins. Von unschätzbarem Wert ist sein geradezu fürsorglicher Einsatz um die Tennishalle, den er seit dem Tod von Walter

Uhlich im Jahr 1993 mit Akribie und großer Liebe zum Detail ausübt. Nicht zuletzt deswegen gilt der Schorsch in enger Kooperation mit dem ersten Vorsitzenden Markus Weichselmann als wichtigster Mann im Verein.

Bösl hegt und pflegt den Chamer Tennisclub wie sein „eigenes Kind“. Es vergeht Sommer wie Winter kein Tag, wo der Schorsch nicht auf den Freiplätzen oder in der Tennishalle nach dem Rechten sieht. Er ist quasi der „Oberplatzwart“, der sich drinnen wie draußen um alle Instandhaltungsarbeiten kümmert, der Garagentore streicht, Sträucher schneidet und gießt, Planen und Netze aufhängt sowie Plätze ausbessert. Und auch den Getränkeverkauf über die Automaten im Clubheim und in der Tennishalle managt er.

Des Weiteren ist der erstklassige Tennisspieler oberpfalzweit ein Begriff. Gehört er doch schon seit 55 Jahren (!) ohne Unterbrechung zu den herausragenden Spielern der Mannschaften des TC Rot-Weiß Cham bei den Medenspielen. Der lauf- und kampfstärke Linkshänder wurde erstmals 1976 Oberpfalzmeister bei den Herren. 1988 siegte er bei den Bezirksmeisterschaften der Jungsenioren und 1999 bei den Senioren (ab 45 Jahre). Mehrmals hat er für die Teams, in denen er aufschlug, als Mannschaftsführer Verantwortung übernommen. Derzeit führt er das Herren 70 Team in der Landesliga, das heuer, wie auch das Herren 65-Team, Aufstiegsambitionen hegt.

Die Liebe zum Tennissport wurde Georg Bösl vermutlich schon bei der Geburt in die Wiege gelegt. Denn sein Geburtshaus, in dem er heute noch wohnt, steht unmittelbar neben den früheren Chamer Tennisplätzen beim Gasthaus Käsbaier in der Forstamtstraße. Wobei diese Annahme nur bedingt richtig ist, denn die Sandplätze wurden erst 1953, also ein Jahr nach Bösls Geburt, gebaut. Aber Fakt ist, dass der Schorsch schon im Vorschulalter zu den neugierigen Jungs gehörte, die fast täglich auf den Ziegelmehl-Plätzen beim Käsbaier zusahen, wie die damaligen Chamer



Tennisgrößen die weißen Filzkugeln über die Netze droschen. Kaum Schulbub, wurde der Schorsch auch schon Balljunge und verdiente sich beim „Ballklubben“ ein schönes Taschengeld, genauso wie sein gleichaltriger Freund, der Fenzl Hans.



Das Cham der fünfziger Jahre war eine beschauliche Kleinstadt, in der nur ein kleiner Kreis auserlesener Bürgerinnen und Bürger dem weißen Sport frönte. Tennis war damals im Bayerwald noch eine elitäre Angelegenheit. Und der 1953 ins Leben gerufene Chamer Tennisclub hatte auch noch keine Nachwuchsabteilung. Ergo besorgten sich der Schorsch



und der Hans gebrauchte Holzschläger und nutzen jede freie Minute auf den Plätzen, oft auch bis in die Nacht hinein, um Schläge zu üben. Mit „Learning by doing“ begann also die Tennisvita des großgewachsenen Spielers, der über Jahrzehnte im Winter jeden



Montag mit seinen Tenniskameraden gerne Hallenfußball spielte. Aber seine Leidenschaft war das Tennis. „Ich hatte nie eine Trainerstunde und brachte mir alle Schläge selber bei“, blickt Schorsch Bösl heuer auf seine 55. Saison als Mannschaftsspieler zurück. Dank seiner robusten Natur blieb er immer von Verletzungen verschont, so dass er nur ein einziges Punktspiel versäumte, und das wegen einer beruflichen Fortbildung. Als 16-Jähriger absolvierte der Schorsch 1968 seine erste Tennissaison in der dritten Mannschaft von Rot-Weiß Cham, weil es noch keine Jugendmannschaft gab.

Nach einem zweijährigen Intermezzo in der zweiten Mannschaft schaffte er 1972 als Youngster, er war gerade 20, den Sprung in die erste Mannschaft, und war hier 17 Jahre in Folge Stammspieler. „Wir spielten in dieser Zeit neun Jahre in der Gruppenliga, das war damals die dritthöchste Liga Deutschlands“, blickt der Schorsch durchaus stolz auf diese Zeit seiner Tennis Karriere mit vielen spektakulären Siegen zurück. Einer davon war der Gewinn der Oberpfalzmeisterschaft 1976 im Endspiel gegen den Regensburger Stadtmeis-

ter Peter Janiczek. Schmerzlich dagegen empfindet er bis heute noch den 1974 verpassten Aufstieg in die Oberliga, die damals zweithöchste Spielklasse, durch eine 4:5 Niederlage bei RW Erlangen. Auch er selber hatte nicht den besten Tag und verlor sein Einzel klar.

„Wir waren damals tennisverrückt und haben jeden Tag Tennis gespielt“, denkt der Schorsch gerne an seine Glanzzeit als Tenniscrack in den 1970er Jahren zurück. Dieser Ehrgeiz, den auch viele seiner Mannschaftskameraden entwickelten, führte dazu, dass die erste Herrenmannschaft von Rot-Weiß Cham von 1973 bis 1978 nach dem Bundesligisten TC am Schanzl Amberg als zweitbestes Team der Oberpfalz galt. Altersbedingt war Bösl, der siebenmal die A-Stadtmeisterschaft bei den Herren gewann, ab 1990 in der zweiten Herrenmannschaft am Ball, 1996 ein Jahr in der dritten, bevor er ab 1997 bei den Herren 45 der dominante Spieler wurde, der durch seine Siege zum Landesligaaufstieg 1999 beitrug. Wegen Änderung der Altersklassen auf Herren 50 durfte er im Jahr 2000 die Landesligasaison nicht mitspielen.

Er baute zusammen mit anderen Rot-Weiß Akteuren an der Seite von Markus Fischer eine neue Herren 30 Mannschaft auf, in der er drei Jahre verlustpunktfrei aktiv war, und die fünfmal in Serie bis in die Regionalliga aufstieg. Ab 2003 spielte Bösl wieder bei den Her-

ren 50, denen 2005 die Rückkehr in die Landesliga gelang. Doch die Freude währte nur ein Jahr. Trotz des Klassenerhalts wurde das Team wegen Spielermangel 2006 abgemeldet.

Fünf Jahre gehörte danach das Rot-Weiß Urgestein zu den Leistungsträgern bei den Herren 40, bevor er noch einmal ein Jahr Herren 50 spielte. Seit 2014 präsentiert sich Georg Bösl in den Seniorenteams des TC Rot-Weiß Cham mit seinen perfekt gespielten Slicebällen als stets fairer, vorbildlicher Akteur. Ebenso ist der Schorsch beim gesellschaftlichen Meeting nach den Punktspielen unersetzlich. Er sorgt für Speis und Trank sowie beste Grillspezialitäten, was ihm stets das höchste Lob der Bewirteten einbringt.

Die Seniorenteams des TC Rot-Weiß Cham wissen was sie an ihrem Führungsspieler haben, nicht nur wegen seiner zahlreichen Siege auf dem Platz, sondern auch wegen seines vorbildhaften Engagements um den Zusammenhalt der Truppe. Tennis ist und bleibt das Lebenselixier von Schorsch Bösl . . . und der TC Rot-Weiß Cham sein „liebstes Kind“, für das er immer Zeit hat, und das er hoffentlich noch viele weitere Jahre „hegt und pflegt“.

Max Strasser

**REWE  
Bortar  
Dein Markt**

**Andreas Bortar  
Kaufmann**

**Dein REWE Bortar  
in Cham, Werner-von  
Siemens-Str. 18**

**Aus deiner  
Region** 

**Viele unserer Produkte  
kommen direkt von nebenan.  
Wir arbeiten mit regionalen  
Landwirten zusammen – für  
Frische ohne Umwege.**

Otto Seidl im Portrait 

## Otto Seidl - Top-Verstärkung für Seniorenteams



Einer der besten Seniorenspieler bayernweit schlägt ab dieser Saison bei den Herren 65 und bei den Herren 70 an Position eins auf und weckt die Hoffnung, dass zumindest eine Meisterschaft gefeiert werden kann. Der aus Bad Kötzing stammende Otto Seidl mit einer aktuellen Leistungsklasse von 7,6 war seit 2011 Stammspieler der Regionalligatteams Herren 60, Herren 65 und Herren 70 von Rot-Blau Regensburg, gewann die Bodensee open, holte sich 2014 bei einem internationalen Herren 60-Tennisturnier in Novigrad den Titel als Kroatienmeister, war Bayerischer Meister bei den Herren 65 und Herren 70, gewann 2016 in Essen im Mixed den internationalen Deutschen Meistertitel und wurde 2017 in der Bayerischen Ländermannschaft Deutscher Meister.

Dabei war der 1948 in Lam geborene pensionierte Polizeihauptkommissar in Sachen Tennis ein Spätstarter. Nach der Hauptschule machte Seidl eine Ausbildung zum Chemielaboranten bei den BASF-Werken in Ludwigshafen. Doch 1968 war das Heimweh in den Bayerwald so groß, dass er in den Polizeivollzugsdienst wechselte, und nach mehreren Einsatzorten in der PI Kötzing landete, wo er bis 2008 seinen Dienst verrichtete.

Zunächst zeigte der sportlich ambitionierte Akteur seine läuferischen Fähigkeiten beim Fußballspielen. Er kickte für den SV Lohberg und den FC Bad Kötzing. Als der vierfache Vater 1979 direkt gegenüber den Kötztlinger Tennisplätzen ein Haus kaufte, erwachte in ihm die Leidenschaft für den weißen Sport. Der wieselflinke, antrittsschnelle sportbegeisterte Polizist stand täglich auf den Sandplätzen, die er mehr als zehn Jahre als Platzwart top in Schuss hielt, und trainierte so oft es ging, vor allem auch mit den damaligen Kötztlinger Tennisgrößen, um selber noch besser zu werden. „50 Prozent eines guten Tennisspielers sind Laufarbeit, denn nur wer richtig zum Ball steht, dem gelingt ein perfekter Schlag“, weiß Otto Seidl, dessen spielerische Qualitäten von einem sehr guten Ballgefühl ergänzt werden, das ihn zu einem sehr guten Volleyspieler macht.

Die Karriere als Mannschaftsspieler von Otto Seidl begann 1981 „ganz unten“ in der vierten Kötztlinger Herrenmannschaft in der Kreisklasse zwei. Von Jahr zu Jahr arbeitete er sich weiter „nach oben“, perfekt-

ionierte sein Spiel, - mit einem guten Auge und Spielwitz ausgestattet, - in taktischer Hinsicht und war schon bald als sicherer Punktelieferant Stammspieler bei den Bad Kötztlinger Jungsenioren und im Herren 45 Team. Diese Mannschaft verstärkte sich kontinuierlich und schaffte sogar zweimal den Aufstieg in die Regionalliga.



Als in Bad Kötzing tennismäßig „die Lichter ausgingen“, spielte Seidl ein Jahr bei Rotwald Zwiesel in der Bezirksliga, ehe er ab 2011 ein wichtiger Faktor in den Seniorenteams von Rot-Blau Regensburg wurde, wo er an Position zwei zum Punktegaranten avancierte. Mehrmals gewann er mit der Mannschaft die Regionalliga-Meisterschaft, doch zum deutschen Meistertitel reichte es nicht.

Die Corona-Pandemie bremste die Tenniskarriere des 73-Jährigen. Zweimal fiel die Sommersaison aus, nur im Winter spielte Seidl für den SC Feucht in der Hallenrunde der Landesliga. Die fehlenden Siege bei der Medenrunde und nur sporadische Teilnahmen an LK-Turnieren ließen den noch vor vier Jahren auf Platz 16 der deutschen Rangliste bei den Herren 65 geführten Seidl nun in der aktuellen Herren 70 Rangliste weit „absacken“. Seit zwei Jahren trainiert Otto Seidl mit den Senioren des TC Rot-Weiß Cham. Nun ist er endlich der lang ersehnte Spitzenspieler in den beiden Landesligateams, mit dem es hoffentlich „in höhere Regionen“ geht.

**Max Strasser**



Tennisspielen leicht gemacht, so heißt die Zauberformel des Konzepts „Fast Learning“, das von Vereinstrainer **Jörg Süpfle** seit 2019 im TC Rot-Weiß Cham angeboten und durchgeführt wird. Trotz der Beeinträchtigungen der Corona-Beschränkungen ist „Fast Learning“ inzwischen eine Erfolgsgeschichte, mit der bisher 16 Frauen und Männer zum Tennissport gefunden haben.



Die Gruppe eins trainiert seit drei Jahren bei Jörg Süpfle. Von den zehn Interessenten, die als Pioniere des Projekts gestartet sind, sind noch sieben mit Feuereifer dabei. Sie haben in diesem Winter jeden Montag auf zwei Plätzen jeweils eine Stunde trainiert und viel Spaß beim Tennis gehabt.

Die zweite Gruppe gibt es seit dem vergangenen Jahr. Sie ist mit der Rekordzahl von 16 Interessenten gestartet, von denen fünf Frauen und Männer „bei der Stange“ geblieben sind. Diese Gruppe hat den gesamten Winter über jeden Montag eine Stunde in der Halle gespielt.

Seit Januar dieses Jahres gibt es auch noch eine dritte Fast Learning-Gruppe. Zu dieser hatten sich acht Leute angemeldet, von denen dann vier zum regelmäßigen Training kamen, weil sich zwei verletzt haben. Diese Gruppe trainiert jeden Samstag eine Stunde. Alle drei Gruppen trainieren auch im Sommer weiter.

Ab Mai wird es einen neuen Fast Learning Kurs geben. Wer daran Interesse hat (der Turnierbeginn wird in der Presse veröffentlicht), braucht sich lediglich bei Trainer Jörg Süpfle unter der Rufnummer 0176-47125944 anzumelden. Er/Sie braucht nichts außer Schuhe und Kleidung mitzubringen, sowie Lust auf das Tennisspielen. Alle anderen Utensilien stellt zumindest für die ersten Wochen zum Kursbeginn der Verein.

Mit speziellen Bällen (von langsam bis schnell) sowie vielfältigen Spielen bringen geschulte Trainer den lernwilligen Interessierten für den „weißen Sport“ stufenweise das Tennisspielen bei und verbessern konstant deren Spielweise. Ein schneller Lernerfolg und Spielspaß sind in jedem Fall garantiert.



## Freizeittennis geht ins 20. Jahr

Man muss nicht Rentnerin oder Rentner sein, um in der Freizeit sich mit Tennis zu vergnügen. Auch nach Feierabend erfreut das Spiel mit der gelben Filzkugel alle Altersgruppen, macht vor allem im Doppel viel Spaß, und beschert beim gesellschaftlichen Zusammensein nach dem Spiel bei Prosecco und Brotzeit vergnügte Stunden, in denen Freundschaften geschlossen und bestehende gepflegt werden. Dies ist das Erfolgsgeheimnis der Freizeit-Tennisgruppe im TC Rot-Weiß Cham, die von Barbara Stieglitz 2003 ins Leben gerufen wurde. Angesprochen fühlen sich seit zwei Jahrzehnten vor allem Hobbyspieler\*innen aus Cham und der weiteren Umgebung sowie einige ehemalige Turnierspieler\*innen, die es im fortgeschrittenen Alter nicht mehr so ehrgeizig angehen wollen.

Wir sind etwas in die Jahre gekommen und bräuchten eine Art Verjüngungskur“, wirbt Initiatorin Stieglitz, deren Organisationstalent der Freizeittruppe „Leben einhaucht“, schon seit längerem um neue Spielpartner\*innen. Und sie konnte in den vergangenen Wintermonaten ihre Fühler mit Erfolg ausstrecken: „Seit dem neuen Jahr haben wir Zuwachs von fünf jüngeren Spielern ab 40 bekommen“, freut sich Barbara Stieglitz. „Sie machen mit großer Begeisterung bei uns mit und wir sind sehr froh über die Verjüngungskur! Es handelt sich um Jindra, Sandra, Melanie, Susann und Andreas.“ Dennoch würde der aktive Kern der Tennisgruppe, der um die 35 Frauen und Männer umfasst, noch gerne weitere Neuankommlinge integrieren. „Unser ältester Spieler ist **Walter Brombierstäudel**, er ist 83 Jahre alt, aber noch sehr fit, so dass er fast jeden Stopp erläuft“, macht Barbara für alle Unentschlossenen Mut, doch einmal für ein Spielchen vorbeizuschauen. Der jüngste Teilnehmer in der Freizeit-Tennisrunde ist Ben Weichselmann. Der Sohn von TC-



Boss Markus Weichselmann, der auch in den Rot-Weiß-Nachwuchsteams aktiv ist, gesteht: „Ich hätte nie gedacht, dass Tennisspielen mit euch so schön ist.“ Er will auch im Sommer, wenn Bedarf ist, bei den Doppelspielen aushelfen.

Gespielt wird im Sommer an drei Tagen Mixed, Doppel oder Einzel. Der Hauptspieltag auf allen Plätzen im Freien ist der Montag von 18 bis 20 Uhr. Am Donnerstag belegt die Freizeittruppe ab 9 Uhr zwei bis drei Plätze, ebenso am Sonntagnachmittag nach den Turnierspielen ab etwa 16 Uhr. „Einige Ehrgeizige spielen sogar dreimal in der Woche Tennis“, bestätigt Barbara Stieglitz. In der kalten Jahreszeit belegen die Freizeittennissler am Sonntag von 16 bis 18 Uhr und am Dienstag von 19 bis 21 Uhr alle drei Hallenplätze.

Lust zum Mitspielen bekommen? Dann meldet euch unverbindlich bei **Barbara Stieglitz** (Tel. 09971/9201 oder am Handy unter 0172-8324961).

Zum Reinschnuppern an den ersten Tagen ist eine Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich.



Kathrin Altmann	50 Jahre
Rüdiger Altmann	50 Jahre
Karin Baumeister	50 Jahre Mitglied
Georg Bösl	70 Jahre und 55 Jahre Mitglied
Klaus Brückl	85 Jahre
Hans Fenzl	55 Jahre Mitglied
Agnes Gruber	80 Jahre
Dr. Thomas Habash	50 Jahre
Dieter Hartmann	80 Jahre
Jindra Kuchynka	50 Jahre
Herbert Mayer	75 Jahre
Jürgen Montag	75 Jahre
Dr. Sabine Mühlbauer	70 Jahre
Franz Mühlbauer	70 Jahre
Peter Reif	45 Jahre Mitglied
<b>Hildegard Reznicek:</b>	<b>102 Jahre, Gründungsmitglied 1953</b>
Helma Schierer	80 Jahre und 50 Jahre Mitglied
Ludwig Schierer	60 Jahre Mitglied
Max Schierer	60 Jahre Mitglied
Helmut Schröpfer	60 Jahre
Ferdinand Schwarzfischer	70 Jahre
Angelika Stimmelmayr	35 Jahre Mitglied
Dr. Michael Stimmelmayr	50 Jahre Mitglied
Waltraud Thoma-Stimmelmayr	35 Jahre Mitglied
Dr. Norbert Vogl	70 Jahre
Peter Wagner	75 Jahre
Marliese Zapf	75 Jahre und 35 Jahre Mitglied
Evi Zitzmann	45 Jahre Mitglied

## Tennispionierin Gerti Reznicek feiert 100. Geburtstag nach!



**Gerti Reznicek** ist ein geselliger, kontaktfreudiger, eloquenter Mensch, auch mit 101 Jahren! Die inzwischen drittälteste Chamerin konnte im Vorjahr ihren 100. Geburtstag wegen der Corona-Beschränkungen nicht im großen Stil feiern. Also hing sie zur Durchführung des Jubelfestes mit Verwandten, Freunden und Bekannten einfach ein Jahr dran, was bei ihrer Fitness kein Problem war.

Mitte August 2021 konnte nun die 100-Jahrfeier in der von Gerti Reznicek gewünschten Form im Gasthaus am Ödenturm stattfinden. Auch mit 101 ist das Ehrenmitglied im TC Rot-Weiß Cham, das dem „weißen Sport“ in den 50er Jahren in der Kreisstadt mit auf die Beine half, noch voller Energie und Lebensfreude. Gerne erinnert sie sich an die Gründerzeit und die ersten Erfolge des Chamer Traditionsvereins, wozu sie wesentlich mit beitrug.

Der langjährige Vorsitzende im TC Rot-Weiß und Freund der Jubilarin, **Dr. Horst Stimmelmayr sen.**, überbrachte daher zusammen mit Vorstand **Markus Weichselmann**

die herzlichen Glückwünsche zum Jubeltag und wünschte noch viele Jahre bei bester Gesundheit. Auch der Vorsitzende des TC Lam, **Bernd Plötz**, war unter den Gratulanten. Lam ist bekanntlich Ausrichter des traditionellen Bayerwald-Turniers, an dem Gerti Reznicek ab der ersten Austragung im Jahr 1955 aktiv mitwirkte. Bis zu ihrem 80. Lebensjahr schwang die Tennispionierin der Region selber das Racket. Noch heute verfolgt sie den Tennissport mit großem Interesse in den Medien.

## TC Rot-Weiß ehrt mit Sebastian Tschannerl sein 300. Mitglied!

Der Chamer Tennisclub Rot-Weiß ist bekannt für seine sehr gute und umfangreiche Jugendarbeit. Er führt die Mädchen und Buben unter anderem durch Kleinfeldtennis an die Freuden des „weißen Sports“ heran. Auf diese Weise kam auch **Sebastian Tschannerl** aus Pemfling zum TC Rot-Weiß Cham.

Der Neunjährige übt seit September 2021 jeden Samstag mit knapp 25 weiteren Kindern unter der Regie von Jugendwart Jörg Süpfle das Tennisspielen. Nach der Schnupperphase trat er dann im Herbst dem Verein bei und ist offiziell das 300. Mitglied im TC Rot-Weiß. Vorsitzender Markus Weichselmann und Jugendwart Jörg Süpfle ehrten den talentierten Nachwuchsspieler mit einem Tennisschläger und Halblengtscheinen. Aktuell weist der Club sogar 325 Mitglieder auf.





**Unsere Heimat liegt uns am Herzen!**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank Straubing eG**  
Hauptgeschäftsstelle Cham  
[www.voba-straubing.de](http://www.voba-straubing.de)



**Formteile aus recycelbaren Partikelschaumstoffen**

Technische Teile  
Ein- und Mehrwegtransportmittel für die Automobil- und Markenartikelindustrie  
Isolierbehälter

patenterte Wärme- und Schalldämmelemente für die Bauindustrie

Ziegeleiweg 20  
93413 Cham  
Telefon: 0 99 71 / 40 04-0  
Fax: 0 99 71 / 20 300  
[info@grupor.de](mailto:info@grupor.de)  
[www.grupor.de](http://www.grupor.de)

- Beratung  
- Entwicklung  
- eigener Formenbau

zertifiziert  
DIN EN ISO 9001  
ISO TS 16949





Im Rahmen der Jahreshauptversammlung ernannte der TC Rot-Weiß Cham seinen früheren Club-Schatzmeister **Ludwig Schierer** zum Ehrenmitglied. Ludwig Schierer, der im vergangenen Jahr seinen 90. Geburtstag feierte, ist seit 1962 und damit seit 60 Jahren Mitglied im Club.

nahmen aus der Stromerzeugung. Dies wäre ohne den Mut und den visionären Weitblick der Brüder Schierer nicht möglich gewesen.

Während seiner Zeit als Schatzmeister (1973 bis 1978) war er zusammen mit seinem Bruder Max ein maßgeblicher Initiator beim Bau der Tennishalle 1975/1976. Mit großem Enthusiasmus und viel persönlichem Einsatz schufen die beiden dem Verein ein bleibendes Denkmal und waren damit Wegbereiter der positiven Entwicklung unseres Vereins in den folgenden Jahrzehnten. Als Schatzmeister sorgte Ludwig Schierer zudem für eine solide Finanzierung des Projekts.

Ludwig Schierer war aber nicht nur Funktionär, sondern setzte auch sportlich Akzente. So wurde er in den 80er-Jahren dreimal Senioren-Stadtmeister. Lieber Ludwig, vielen Dank für Deinen großen Einsatz beim Bau unserer Tennishalle. Wir wünschen Dir noch viele gesunde Jahre und freuen uns jederzeit über Deinen Besuch auf unserer Anlage.

Mittlerweile ist die Halle mit einem gelenkschonenden Granulatboden und einer modernen LED-Beleuchtung ausgestattet und gehört mit ihren angenehmen Temperaturen sicher zu den schönsten Hallen in ganz Bayern. Durch die vor über zehn Jahren installierte PV-Anlage freut sich der Verein auch über schöne Ein-

**WIR LIEFERN IDEEN, BAUSTOFFE & BETON.**

**AZUBIS + MITARBEITER gesucht**

- Transportbeton
- Betonfertigteile
- Elementedecken
- Doppelwandelemente
- Baustahl-Fachbetrieb
- Baustoffe - Alles für den Bau
- Attraktive Pflaster für Haus & Garten\*

\*Besuchen Sie unsere große Pflasterausstellung direkt bei unserer Haupteinfahrt, Nähe Segelflugplatz.

Ludwig Schierer GmbH  
Adolph-Kolping-Str. 2, 93413 Cham  
Tel. 09971 888-0, Fax 09971 888-111  
[www.schierer.de](http://www.schierer.de), [info@schierer.de](mailto:info@schierer.de)





## Bewährtes Team an der Spitze

In der gut besuchten Jahresversammlung des TC Rot-Weiß Cham sprachen die Mitglieder dem bisherigen Führungsteam mit **Markus Weichselmann** an der Spitze einstimmig das Vertrauen aus. Als Schriftführerin wurde **Melanie Gmach** neu ins Gremium gewählt. Eine besondere Ehre wurde dem früheren Club-Schatzmeister **Ludwig Schierer** zuteil. Wegen seiner großen Verdienste um den Bau der Tennishalle wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Siehe separater Bericht.

**Bettina Heller** erhielt für ihr 19-jähriges Engagement als Jugendwartin die goldene Ehrennadel des Chamer Tennisclubs



Vorsitzender **Markus Weichselmann** stellte die zahlreichen Aktivitäten des „prosperierenden“ Vereins vor, der aktuell 308 Mitglieder zählt, von denen über hundert unter 18 Jahre alt sind. „144 Mitglieder sind in den vergangenen fünf Jahren dazugekommen, wir sind ein junger, aufstrebender Verein“, berichtete Weichselmann mit gewissem Stolz. Aus diesem Grund will der TC Rot-Weiß Cham auch zwei weitere Tennisfreiplätze bauen. Die Verhandlungen mit der Stadt Cham für das dazu erforderlich Grundstück stünden kurz vor dem Abschluss. Noch in diesem Jahr werde die Zustimmung des Stadtrats für die Überlassung des derzeit noch verpachteten Geländes ab dem Jahr 2023 erwartet, so Weichselmann.

Sportwart **Christian Rieger** berichtete von den Erfolgen der 18 Mannschaften, acht Erwachsenen- und zehn Jugendteams, die an den diesjährigen Medenspielen teilgenommen hätten. Er stellte erfreut fest, dass vor allem die vier überregional aktiven Teams der Damen I, Herren I, Herren 40 und Herren 65 problemlos den Klassenerhalt geschafft hätten. Leider konnte in diesem Jahr keine Mannschaft aufsteigen, die Herren II verpassten den Aufstieg in die Bezirksliga knapp, die Herren III entkamen haarscharf dem Abstieg aus der Bezirksklasse 2.

## Erfolgreiche Jugend

Jugendwart **Jörg Süpfle** berichtete von den Auftritten des Vereins in den Schulen, speziell von der Kooperation mit dem Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium, wo 19 Jugendliche am Wahlfach Tennis teilnehmen. Der Jugendwart zeigte die sehr guten Platzierungen der Nachwuchsteams auf (die U 9 wurde Bezirksmeister), und hob hervor, dass Julia Bauer in diesem

Jahr zwei Turniersiege feiern konnte, und in ihrer Altersklasse die Nummer eins in Bayern und die Nummer vier in der deutschen Rangliste sei. Nachwuchstalent **Alissa Kuchynka** hievte sich auf den dritten Ranglistenplatz in Bayern hoch und ist die Nummer 20 der Deutschen Rangliste.

## Solide Finanzen

Schatzmeister **Georg Bösl** konnte trotz der Einnahmenverluste durch die coronabedingte Hallenschließung von sehr guten Finanzverhältnissen berichten. In diesem Sommer konnte der Verein die letzten Darlehen aus der Dachsanierung zurückzahlen, so dass der TC Rot-Weiß aktuell schuldenfrei ist. Als „neue Baustelle“ kommt auf den Verein die Erweiterung der sechs Freiplätze um zwei auch in der kalten Jahreszeit bespielbaren Hartplätze (eventuell mit Flutlicht und aufblasbarer Halle) zu. Der Verein ist aber so solide aufgestellt, dass die Finanzierung dieser Investition kein Problem darstellt.



## Vorstandschafft

### 1. Vorsitzender:

Markus Weichselmann

### 2. Vorsitzende:

Barbara Stieglitz, Max Strasser, Christian Kroll

### Schatzmeister:

Georg Bösl

### Sportwarte:

Christian Rieger, Radovan Kuchynka

### Jugendwarte:

Jörg Süpfle, Melanie Gmach

### Schriftführer:

Melanie Gmach

### Kassenprüfer:

August Graf, Georg Wilde





Horst Stimmelmayer, Harry Hauptfleisch, Georg Bösl, Heinz Haas, Harry Kierst., Wolfgang Wichmann, Hans-Jürgen Bardolf, Dr. Hermann Stimmerlmayer, „Bale“ Gebhardt

### 1962 - Vor 60 Jahren:

Der Mitgliederzustrom zum TC Rot-Weiß Cham hielt im zehnten Jahr seines Bestehens an. Erstmals wurde 1962 eine zweite Herrenmannschaft für die Medenspiele gemeldet. Sie hatte beim 8:1 Erfolg in Schwarzenfeld eine verheißungsvolle Premiere und landete bei der Punkterunde auf dem vierten Tabellenplatz der Kreisklasse. Neun Aktive waren bei Rot-Weiß II im Einsatz: Wolfgang Lagally, Max Schierer, Rudi Altmann, Heinz Haas, Robert Moll, Hermann Stimmelmayer, Frieder Herold, Sepp Schlaghauser und Sepp Luthner. Als „Sahnehäubchen“ für den gelungenen Einstieg der zweiten Mannschaft in die Wettspielpraxis wurde das Pokalturnier in Lam gewonnen.

Das erste Herrenteam spielte eine weitere Saison in der Bezirksliga und belegte einen Mittelfeldplatz. Das Damenteam landete ebenfalls im Mittelfeld der Bezirksliga, und setzte für diesen Erfolg acht Spielerinnen ein. Dabei gaben Agnes Käsbauser und Uschi Sturm ihr Debüt, Erika Lagally und Frau Larisch komplettierten die Mannschaft als Ersatzspielerinnen.

Erna Schlaghauser gelang Platz fünf bei den Damen-Berzirksmeisterschaften und Rudi Altmann wurde Dritter bei den Titelkämpfen der Jugend auf Bezirksebene. Aufhorchen ließ erstmals auch Walter Uhlich durch seinen Vizemeistertitel bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren.

### 1972 - Vor 50 Jahren

Vor 50 Jahren kam etwas Außergewöhnliches im Chamer Tennisverein vor. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft spielten in der Bezirksliga. Am Saisonende waren beide draußen: Die Herren I stiegen nach einer sehr spannenden Saison dank ihrer

spielerischen und kämpferischen Fähigkeiten erstmals in die Gruppenliga Nord auf, damals noch die zweithöchste Klasse auf Landesebene. Die Herren II mussten in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. Sie konnten kein Spiel gewinnen, was aber auch dem Ausfall so wichtiger Leistungsträger wie Hans Fenzl und Frieder Herold geschuldet war.

Die erste Herrenmannschaft mit Hans-Jürgen Bardolf, Dr. Horst Stimmelmayer, Wolfgang Wichmann, Harry Kierst, Heinz Haas, Georg Bösl und Hans Gebhardt holte sich in einem Entscheidungsspiel gegen Rot-Blau Regensburg durch einen 6:3 Erfolg die Meisterschaft und erkämpfte sich anschließend im Aufstiegsturnier in Elsendorf durch Siege über den TC Lichtenfels (6:3) und den TB Erlangen II (5:4) das Aufstiegsrecht. Die Gruppenliga konnte sechs Jahre lang gehalten werden.

Erneut ließ die Jugend mit guten Leistungen aufhorchen. Bei den Medenspielen wurde das Team hinter Schanzl Amberg Zweiter und Wolfgang Wichmann holte sich den Titel eines Bezirksmeisters. Im Doppel wurde Wichmann zusammen mit Thomassek Vizemeister auf Bezirksebene.



### 1982 - Vor 40 Jahren

Im dritten Gruppenligajahr hatte das Damenteam mit Rosi Garr, Burgi Knorr, Ursula Prinzig, Petra Wallinger, Traudl Schierer und Carine Perlinger hart zu kämpfen, um mit drei Siegen gegen Hof, Fürth und Weiden als Tabellensechster den Klassenerhalt zu sichern. Trotzdem wurde zum Saisonende die Mannschaft abgemeldet, da aus diversen Gründen für das nächste Jahr nur noch zwei einheimische Spielerinnen zur Verfügung gestanden hätten.

Viel Freude herrschte über den Aufstieg der zweiten Damenmannschaft in die Bezirksklasse 2. Die Akteurinnen Sabine Stimmelmayer, Gisela Hartig, Evelyn Straßer, Gisela Leischik, Inge Selmer, Gunda Berg, Irmi Penzl und Birgit Schmaderer hatten alle Medenspiele gewonnen.

Die erste Herrenmannschaft blieb für ein weiteres Jahr in der Bezirksliga, die zweite in der Bezirksklasse. Die dritte und vierte Herrenmannschaft holte in den Kreisklassen I und II jeweils die Vizemeisterschaft. Gut schnitten die Jugendmannschaften bei den Punktspielen ab. Stolz waren die Rot-Weiß Tennisherren auf ihren Sieg beim Vierstädturnier in Haßfurt und beim Bayerwald-Turnier in Lam.



Georg Koller, Klaus Brückl, Ludwig und Max Schierer, Thomas Dimpfl, Gerd Göttinger, Georg Bösl, Peter Heller, von Bonstein, vorne: Max Schierer mit Pokal

Ansonsten war dieses Tennisjahr von großen Platzproblemen begleitet. Es wurde beschlossen, sechs neue Plätze zu bauen, da die Anlage mit fünf Plätzen hinter dem Gasthof Käsbauser nicht mehr ausreichte und zudem eine Verlängerung des Pachtvertrages über das Jahr 1986 hinaus an den zu hohen Forderungen des neuen Eigentümers Hosbach scheiterte. Auf den wiedergewählten Vorsitzenden Dr. Werner Hartig wartete viel Arbeit.

### 1992 - Vor 30 Jahren

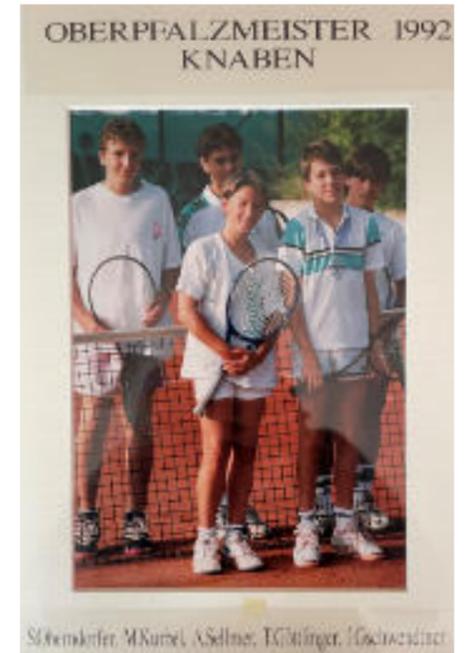
Die gute Jugendarbeit im TC Rot-Weiß Cham trug vor 30 Jahren große Früchte. Sowohl das Knabenteam als auch die Jugendmannschaft wurden Oberpfalzmeister, der höchste Titel im Mannschaftswettbewerb von Nachwuchsteams.

Die Knabenmannschaft erspielte sich mit den Akteuren Stefan Oberndorfer, Matthias Kurbel, Johannes Gschwendtner, Thomas Göttinger, Andi Selmer und Matthias Mierswa den Gruppensieg. Im Endspiel gegen den Meister der nördlichen Oberpfalz, TC Auerbach, war nach den Einzeln schon alles klar für die Chamer.

Die Junioren setzten sich in der Bezirksliga Oberpfalz mit 14:2 Punkten durch und besiegten dabei so renommierte Clubs wie Schanzl Amberg, RT Regensburg und Grün-Rot Weiden. Diese Erfolge feierten Arnold Seif, Hannes Bachl, Wolfgang Braun, Stefan Oberndorfer, Johannes Gschwendtner und Matthias Altmann.

Auch bei den Bezirksmeisterschaften ließ die Jugend aufhorchen. Johannes Gschwendtner holte sich den Titel in der Altersklasse III, Matthias Altmann, Stefan Oberndorfer und Andi Selmer wurden Vizemeister. Bei den Bayerischen Meisterschaften konnte Stefan Oberndorfer Platz drei erringen.

Wieder nicht geklappt hat es für die erste Herrenmannschaft mit dem Aufstieg in die Gruppenliga, weil gegen den TC Tirschenreuth verloren wurde. Das Damenteam und die übrigen Herrenmannschaften belegten Mittelfeldplätze.



## 1997 - Vor 25 Jahren

Wieder wurden elf Mannschaften für die Medenspiele gemeldet. Als großer Erfolg bei den Erwachsenen galt der Gruppenligaerhalt der 1. Mannschaft. Eine Klasse für sich war die Mannschaft der Mädchen. Sie wurden in der Besetzung Corinna Rachner, Carolin Vogl, Tanja Weichselmann, Birgit Berghammer und Katharina Petzi Oberpfalzmeister.

Auch die Kleinfeldmannschaft holte sich in der Aufstellung Korbinian Meier, Andreas Berghammer, Sebastian Bloch, Bastian van der Weerd und Rene van der Werd den Oberpfalztitel.

## 2002 - Vor 20 Jahren



hinten: Markus Weichselmann, Volker Herold, Josef Hobl, Petr Bufka,  
vorne: Andreas Freundl, Johannes Gschwendtner

Als Glanzpunkt bezeichnet die Chronik den Wiederaufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Landesliga. Dies wurde in der Aufstellung Markus Weichselmann, Dr. Volker Herold, Josef Hobl, Petr Bufka, Andreas Freundl, Johannes Gschwendtner, Thomas Göttlinger und Alois Koller erreicht.

Das Herren 30 Team stieg verlustpunktfrei in die Bezirksliga auf. Ebenso holte die Herren 55-Mannschaft ohne Punkt- und Spielverlust die Oberpfalzmeisterschaft. Auch die neu gemeldete Damenmannschaft wurde auf Anhieb Meister in ihrer Spielklasse.

Vier Jugendmannschaften wurden Erste in ihren Klassen. Das Junioren 18 Team stieg in die Bezirksliga auf. Von zahlreichen Einzelerfolgen sind die Meistertitel von Vroni Selmer bei den Hallenoberpfalzmeisterschaften und beim Regental-Cup in Regensburg zu erwähnen, der Sieg von Pia Heller bei den Oberpfalzmeisterschaften und beim Niederbayerischen Sichtungsturnier, die Siege von Peter Heller bei den Be-

zirksmeisterschaften in der Halle und im Freien sowie sein zweiter Platz bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften in Regensburg. Lukas Stimmelmayer wurde Oberpfalzmeister bei den Junioren 93.

Die große „Abkühlung“ für die sportlichen Erfolge brachte im August ein Jahrhunderthochwasser, das die gesamte Tennisanlage überschwemmte. Nur mit sehr viel Mühe, dem schnellen und unkomplizierten Eingreifen der Firma Quoos, die Arbeiter und Gerätschaften zur Verfügung stellte, und einigen Vereinhelfern konnte ein Eindringen der braunen Fluten in die Tennishalle verhindert werden. Der große Schaden konnte zwar abgewendet werden, dennoch wurden die Außenplätze enorm in Mitleidenschaft gezogen. Es bedurfte dann auch großer Kraftanstrengung, die Plätze wieder Instand zu setzen.



## 2007 - Vor 15 Jahren



hinten: Markus Weichselmann, Johannes Gschwendtner, Thomas Göttlinger, Petr Bufka, Petr Savda, Volker Herold, Josef Hobl  
vorne: Radovan Kuchynka, Peter Heller, Andreas Freundl

Zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte haben die Chamer Tennisherren den Aufstieg in die Bayernliga geschafft! Im alles entscheidenden Spiel konnte vor der Rekordkulisse von 200 Zuschauern der DRC Ingolstadt nach dramatischem Spielverlauf im allerletzten Doppel im MTB bezwungen werden (5:4). Zum Meisterteam gehörten Petr Savrda, Neuzugang Radek Kuchynka, Nachwuchstalent Peter Heller, Josef Hobl, Petr Bufka, Mannschaftsführer Johannes Gschwendtner, Tommi Göttlinger, Dr. Volker Herold und Andreas Freundl.

Die Herren 30 spielten die zweite Saison in der Regionalliga und konnten in der Besetzung Jan Kodes, Josef Hobl, Dr. Volker Herold, Petr Bufka, Markus Weichselmann, Peter Heller, Robert Fischer und Rüdiger Altmann als Tabellenvierter problemlos die Klasse halten.

## 2012 - Vor 10 Jahren



Radovan Kuchynka gewinnt mit 39 Jahren die Oberpfalz-Bezirksmeisterschaften bei den Herren. Und im Jahr darauf konnte er seinen Titel sogar verteidigen.

Die Herren konnten nach dem Abstieg aus der Bayernliga und einem personellen Umbruch die Landesliga halten. Die Damen schafften sensationell den Aufstieg in die

Bezirksliga. An diesem überraschenden Erfolg waren folgende Spielerinnen beteiligt: Vroni Selmer, Pia und Anna Heller, Christina Gietl, Julia Steinhofner, Augusta Tobiasova, Jessica Pirzl, Anne Stimmelmayer und Pia Lobmeyer.

Seinen fünften Stadtmeistertitel gewann Markus Weichselmann in drei Sätzen gegen Johannes Gschwendtner.

Pete Heller spielt nach dem Abitur sein erstes Profijahr auf der Tour. In der zweiten Bundesliga ist er für den TC Großhesselohe im Einsatz, in Österreich spielt er für TC Sparkasse Kirchdorf.

Max Strasser



# WANNINGER

*Die feine Metzgerei*

**Katzbach 21a, 93413 Cham, Tel.: 09971/1442**



## TC Rot-Weiß Cham spendet 2.500 Euro für Ukraine-Flüchtlinge

Ein beachtliches Zeichen für die Unterstützung und Betreuung der aktuell über 660 Ukraine-Flüchtlinge im Landkreis Cham hat der Tennisclub TC Rot-Weiß Cham gesetzt. Bei der Übergabe des Schecks von 2.500 Euro an Landrat Franz Löffler betonte Vereinsvorsitzender Markus Weichselmann, dass mit der Spende ein Zeichen der Solidarität mit der Not der Menschen in der Ukraine gesetzt werden soll.

„Wir sind ein wirtschaftlich gesunder Verein mit knapp 350 Mitgliedern, und wollen unser Möglichstes tun, um die Not der vor den Kriegswirren Geflüchteten lindern zu helfen, und ihnen ihren Aufenthalt im Landkreis Cham so angenehm wie möglich zu machen. Ich hoffe, wir können mit dieser Spende eine Initialzündung auslösen, dass auch andere Vereine diesem Beispiel folgen werden, und ebenfalls im Rahmen ihrer Möglichkeiten spenden.“

Landrat Franz Löffler zeigte sich über die nach seinen Worten „außerordentliche Spende“ sehr erfreut und bedankte sich bei der Vorstandschaft des größten Tennisclubs im Landkreis Cham, der trotz aller Herausforderungen durch die Corona-Pandemie sein Möglichstes getan habe, um sich solidarisch mit den notleidenden Menschen in der Ukraine zu zeigen.

Reinhold Huger, Leiter des Treffpunkts Ehrenamt am Landratsamt Cham und Koordinator der Flüchtlingshilfen im Landkreis, bedankte sich ebenfalls für die großzügige Spende des Chamer Tennisclubs und versicherte, dass die Mittel zielgerichtet, etwa bei der Besorgung von Schulmaterialien für geflüchtete Kinder, eingesetzt würden.

TC Vorsitzender Markus Weichselmann (Dritter von links) übergab mit seinen Stellvertretern Max Strasser (links) und Christian Kroll den Spendenscheck an Landrat Franz Löffler und Reinhold Huger (rechts).

## Christian Kroll: Neuer C-OSR-T



Im vergangenen Jahr hat unser 2. Vorsitzender Christian Kroll bereits die Ausbildung zum Oberschiedsrichter mit Erfolg abgelegt. Damit ist er nun neben Georg Bösl der zweite Oberschiedsrichter in Reihen des TC Rot-Weiß. Beide sorgen dafür, dass unsere Mannschaftsführer, Sportwarte und Trainer regelfest sind und greifen bei etwaigen Unstimmigkeiten bei den Medenspielen ein. Christian Kroll hat nun zusätzlich auch noch die T-Lizenz erworben und ist damit seines Zeichens C-OSR-T. Der Erwerb dieser Zusatzqualifikation ist sehr wichtig für den Club, da Mehrtagesturniere, wie die Stadtmeisterschaft nur mehr mit dieser T-Lizenz durchgeführt werden dürfen. Zudem plant der Club den deutlichen Ausbau der eigenen Turnierlandschaft. Neben den traditionellen LK-Turnieren für Erwachsene wurden bereits im Winter mehrere LK-Jugendturniere veranstaltet. Im Sommer ist dann dementsprechend ein großes J4-Jugendturnier, der Vökl-Jugend-Cup geplant.

## Faschingstennis der Freizeitgruppe



Die Breitensportgruppe um 2. Vorstand Barbara Stieglitz spielte in lockerer Faschingsatmosphäre kostümiert Tennis. Auch Sportwart Radek Kuchynka mischte sich in Lederhose unter die Freizeitspieler. In geselliger Runde ließ man bei Sekt und süßen Leckereien die kurzweiligen Tennisstunden dann ausklingen.

## Vökl-Shop beim TC-Rot-Weiß

Schläger a la Alexander Zverev zerstört? Besaitung wie Hängematte und gefühlt zehn Jahre alt? Bälle noch in weiß? Dann seid ihr richtig beim neuen Vökl-Shop von Trainer Jörg Süpfle in der Chamer Tennishalle in Cham-Altenmarkt. Und bei Jörg können dann auch gleich die notwendigen Trainerstunden gebucht werden!



## BOOKANDPLAY auch auf den Freiplätzen

Letztes Jahr wurde das Online-Buchungssystem BOOKANDPLAY auch auf den Freiplätzen eingeführt. Das System hat sich in der Tennishalle bestens bewährt und sorgt nun auch für einen reibungslosen Spielbetrieb im Freien und verhindert Wartezeiten und Überbelegungen.

Platzreservierungen sind im Online-Buchungsportal "BOOKANDPLAY" möglich, wozu eine einmalige Registrierung unter <https://www.bookandplay.de/> erforderlich. Jedes Mitglied kann zweimal pro Woche einen Platz bis zu 90 Minuten reservieren. Spielpartner\*innen, eventuell auch Gäste, sind als Mitspieler\*innen anzugeben. Diese Personen können dann am gleichen Tag keine eigene Buchung mehr vornehmen.

Ein Platz kann fünf Tage im Voraus und bis zu zwei Stunden vor Spielbeginn gebucht werden. Selbstverständlich kann weiterhin auch ohne Reservierung auf freien Plätzen gespielt werden. Die Stornierung einer Buchung ist bis 15 Minuten vor Spielbeginn möglich. Im Falle einer Verhinderung sollte davon Gebrauch gemacht werden. Platzbelegungen für Dritte sind nicht gestattet.

Jugendliche Vereinsmitglieder können Plätze von Montag bis Freitag nur in der Zeit bis 18 Uhr buchen. Spielen sie mit einem Erwachsenen, gilt diese Einschränkung nicht. Freie Plätze dürfen natürlich immer genutzt werden.

Feriengäste und Urlauber sind auf der Clubanlage immer willkommen. Sie können ebenfalls Plätze nach einmaliger Registrierung als Nicht-Mitglied im Onlineportal buchen. Die Kosten betragen pro Platz und Stunde 10 Euro. Spielt ein aktives Mitglied mit einem Gast, sind pro Stunde fünf Euro zu entrichten.

Alle Mitglieder und Gäste werden darauf hingewiesen, die Plätze und die Clubanlage pfleglich zu behandeln. Bei Trockenheit ist der Platz vor Benutzung ausreichend zu wässern. Nach dem Spielen sind die Sandplätze mit den Netzen abziehen und die Linien zu kehren.

## Tennisanlage wird erweitert

Bereits in diesem Jahr beginnen die Planungen und Vorbereitungsarbeiten zur Erweiterung der Tennisanlage des TC Rot-Weiß Cham in Altenmarkt. Wegen des großen Mitgliederzuwachses in den vergangenen Jahren, vor allem viele Jugendliche schlossen sich dem Verein an, wird ab Herbst 2023 eine Erweiterung um zwei Freiplätze, gedacht ist an Hartplätze, eventuell mit Flutlichtanlage, um die Freiluftsaison zu verlängern, bzw. auch wieder früher beginnen zu können, und die zudem pflegeleichter sind.

Grund der Aufstockung der Kapazität auf künftig acht Freiplätze ist vor allem die Überlastung der Anlage im Frühjahr und Sommer, wenn die derzeit 18 am Turnierbetrieb beteiligten Teams für ihre Fitness trainieren. Jugendliche können oft erst am späten Nachmittag oder gar am Abend ihre Trainingseinheiten absolvieren, was dann zu Engpässen bei den Abwünschen für Freizeitspieler und weitere aktive Vereinsmitglieder führt.

Als Erweiterungsgelände sind die unmittelbar anschließenden, ehemaligen Tennisplätze der DJK Altenmarkt vorgesehen. Für das rund 7000 Quadratmeter große Grundstück der Stadt Cham ist bereits ein Pachtvertrag für die Dauer von 30 Jahren, beginnend mit dem 1. September 2023 und der Option einer Verlängerung, abgeschlossen. Die Größe des Grundstücks lässt auch noch weitere Platzbauten zu, sofern diese in Zukunft erforderlich wären.

## Anlage TC Rot-Weiß Cham e.V.:

Die Freiplätze und die Tennishalle befinden sich im Ortsteil Cham-Altenmarkt.

### Vorstandschafft

#### 1. Vorsitzender:

Markus Weichselmann

#### 2. Vorsitzende:

Barbara Stieglitz, Max Strasser, Christian Kroll

#### Schatzmeister:

Georg Bösl

#### Sportwarte:

Christian Rieger, Radovan Kuchynka

#### Jugendwarte:

Jörg Süpfle, Melanie Gmach

#### Schriftführer:

Melanie Gmach

#### Kassenprüfer:

August Graf, Georg Wilde

## Unsere Tennistrainer:

Jörg Süpfle / Radovan Kuchynka / Vojta Skrla / Kevin Gmach / Thomas Haimerl

## Unser Trainingsangebot:

Einzel-, Gruppen- und Mannschaftstraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fast Learning und After-Work-Tennis

Kostenloser Schnupperkurs für Kinder von 6-10 Jahren jeden Samstag.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Jörg Süpfle (Tel.: 0176-47125944).

## Freizeittennis:

Treffpunkt Montag um 18.00 Uhr auf der Tennisanlage. Nichtmitglieder und Anfänger sind immer willkommen! Kontakt: Barbara Stieglitz (Tel.: 0172-8324961).

## Unsere Übungsleiter::

Georg Bösl, Andreas Freundl und Viktoria Kuchynka  
Trainer C Leistungssport Tennis

Jürgen Montag und Georg Wilde  
DOSB-Übungsleiter C (Erwachsene)

Franz Mühlbauer  
DOSB-Übungsleiter C  
(Kinder und Jugendliche)

## Tennishalle:

Die vereinseigene Halle verfügt über einen gelenkschonenden Granulatboden, der ähnliche Spielbedingungen wie im Freien aufweist. Die Halle gehört mit angenehmen Temperaturen und einer LED-Beleuchtung zu den besten Hallen in ganz Bayern.

Hallengebühren:	Mitglieder / Nichtmitglieder
Montag – Freitag	08:00 - 14:00 Uhr 13,- € / 15,- €
	14:00 - 17:00 Uhr / ab 21:00 Uhr 14,- € / 16,- €
	17:00 - 21:00 Uhr 15,- € / 17,- €
Samstag / Sonntag	08:00 - 23:00 Uhr 14,- € / 16,- €

Ihre ABO-Stunden können Sie bei Georg Bösl (Telefon: 09971-6413) buchen. Bei ABO-Buchungen werden Rabatte gewährt. Es können auch Gutscheine über zehn Stunden erworben werden.

Mitgliedsbeiträge:	Keine Aufnahmegebühr!
Familiengebühr	350,- €
Zweitmitgliedschaft	120,- €
Erwachsene	175,- €
Studenten und Azubis	90,- €
Ehegatten	130,- €
Kinder	50,- €

## Herzlich Willkommen unsere Neumitglieder

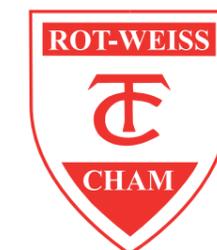
Wir begrüßen herzlich unsere 50 Neumitglieder:

Donko Atanasov, Moritz Attenberger, Simon Attenberger, Jonas Baumgartner, Leo Benkert, Sabine Bergmann, Markus Brahmaer, Melanie Brahmaer, Mia Brahmaer, Johann Eisenreich, Luis Erhard, Luca Gülden, Bruno Hader, Lena Haslbeck, Louisa Hauser, Luca Heigl, Severin Heinemann, Vinzenz Heinemann, Johanna Herrnberger, Leon Hubert, Alex Jurkovic, Janet Jurkovic, Janys Jurkovic, Jordana Jurkovic, Simona Jurkovic-Smid, Jay Kaiser, Lonie Kaiser, Hannes Kirschenbauer, Jonas Kotula, Maria Kraus, Anna Kryszkiwicz, Philipp Macht, Toni Macht, Thomas Nemmer, Lilli Oberberger, Jakob Öllinger, Svenja Özdemir, Pauline Plötz, Linus Pohl, Marlen Pohl, Pippa Pohl, Severin Pohl, Julia Riederer, Michael Rösch, Stefanie Rösch, Werner Rösch, Sebastian Tschannerl, Leonhard Weigl, Ida Windmaißer, Felix Wittmann.

**Wir haben damit aktuell 325 Mitglieder im Verein!**

## Impressum

Herausgeber:



TC Rot-Weiß Cham e.V.

Druck und Auflage:

Flyerfabrik-Werbe GmbH, Plattling;  
1000 Stück

**Wir bedanken uns bei allen Firmen, die mit ihrer Anzeige diese Broschüre ermöglicht haben und damit insbesondere unsere Nachwuchsarbeit unterstützen.**

## Unsere Sponsoren

Raiffeisenbank Chamer Land	Ludwig Schierer	Volksbank Straubing
Stadtwerke Cham	Fahrschule Heigl	Grupor Kunststoffwerk
Gruber Hoch- und Tiefbau	Brauerei Mühlbauer	Sparkasse im Landkreis Cham
Caorle Ristorante	Trattoria Al Gallo Nero	Völkl Tennis
Pizzeria Da Martin	Obi Markt Cham	Tobiasova-Kroll Rechtsanwältin
Malerei Zollner	Metzgerei Wanninger	Dental implant clinic Tobimed
Autohaus Cham Zehder & Franz	Göttlinger Heizung + Sanitär	Portugal Reiseprofi
Max Schierer	Restaurant Ödenturm	Radiologisches Centrum Cham
Hotel Sonnleichl	Metzgerei Wagner	Kreitinger & Maierhofer
Rädlinger Energy	Kerschberger Architekten	Bäckerei Schäfer
AOK Bayern	Zitzmann Baufachzentrum	KS-Reinigungsservice
HIW GmbH	Betten Duscher	Autohaus Griesbeck
REWE Bortar	Fundeis Physiotherapie	wb compagne
Steuering Köstlinger	Dotiko Personalagentur	Müller Präzision



Architektur beginnt mit den Menschen.



StilHaus  
max schierer

**schierer**  
MAX SCHIERER BAUSTOFFE

EGAL OB GARTEN ODER HAUS

*Wir machen was draus!*

MAX SCHIERER GMBH | FLUGPLATZWEG 2 | 93413 CHAM | T: 09971 / 300 - 0 | WWW.MAXSCHIERER.DE

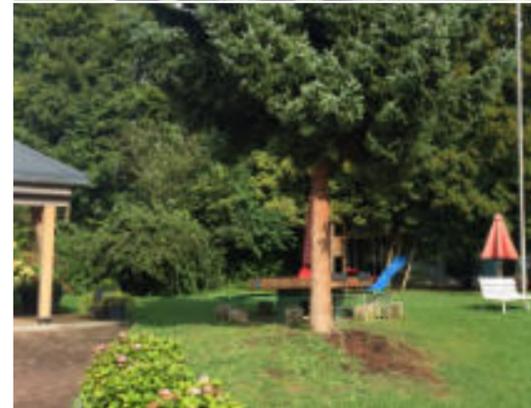
**ZOLLNER**

Wir setzen Ihre individuellen Wünsche um. Kundenzufriedenheit und Termintreue sind hierbei das Leitmotiv unserer Mitarbeiter.

Malerei  
Farben  
Bodenbeläge  
Gerüstbau

Bahnhofstr. 19  
93468 Miltach

Tel: 0 99 44 / 30 22 - 0  
www.zollner-miltach.de



**# wir leben Tennis**



TC Rot Weiß Cham e.V

Prälat Wolker Straße 3  
93413 Cham

[www.rw-cham.de](http://www.rw-cham.de)